

Nr. 6
JULI '82

10 AMATEURCOMICS

REZIS UND INFOS

GRAPHIKEN

PREISAUSSCHREIBEN

UND VIELES MEHR

FAN-PORTRAIT



LIEBE LESER!

Vermutlich ist mir die Überraschung vollauf geglückt, denn es ist sicherlich eine kleine Sensation, daß PLOP auch einmal im Format Din A4 erscheint. Ob es dabei bleibt, möchte ich Euch allerdings nicht versprechen. Es hängt ganz davon ab, wie sich PLOP in dieser Form verkauft (raff, gier!), worauf Ihr ja durch Abo-Bestellungen, Privatwerbung etc. keinen unwesentlichen Einfluß habt. Die eindeutig beschlossene Formatänderung würde eine Preiserhöhung auf 3,-DM für ein Einzelheft und 7,-DM für ein 3er-Abo mit sich bringen. Mir ist klar, daß dies eine gewaltige Preissteigerung bedeuten würde, die sich aber leider nicht vermeiden ließe. Außerdem bedenkt bitte, daß PLOP im Vergleich zu anderen Heften ähnlicher Art auch dann noch recht preiswert wäre! (Hoffentlich habe ich mich einigermaßen fehlerfrei durch den Konjunktiv gequält.)

Über das Thema "Erscheinungsweise" habe ich mir auch noch einmal den Kopf zerbrochen. Das endgültige Ergebnis: Der 3-Monats-Rhythmus bleibt weiterhin Maßstab; Abweichungen sind aber durchaus möglich.

Die beiden Artikelserien "Die deutschen Comic-Fachmagazine" und "Die deutschen Comic-Magazine" werden in PLOP Nr.7 fortgesetzt, da sowohl Alex Winter als auch Wolfgang Fajta aus Zeitgründen leider keine Folge mehr für dieses Heft erstellen konnten. Dafür hat Martin Schicht erfreulicherweise wieder von sich hören lassen und mir die letzten beiden Seiten seines Funnys zukommen lassen. An dieser Stelle möchte ich noch einmal darauf hinweisen, daß ich auf Eure Mitarbeit angewiesen bin. Ich kann verstehen, daß es für Euch (betrifft auch mich) oft nichts Unwichtigeres als PLOP geben mag. Trotzdem finde ich es nicht eben schön, immer damit rechnen zu müssen, zugesagte Beiträge schließlich doch nicht rechtzeitig zu erhalten. Das ist zwar "Berufsrisiko", aber es wäre schon nett, wenn ich mich 100%ig auf Euch verlassen könnte.

In Anbetracht der Tatsache, daß die Post mal wieder ihre Gebühren erhöht hat, muß ich darauf bestehen, daß jeder Leser, der seine PLOP-Beiträge zurückverlangt, einen ausreichend frankierten Umschlag beilegt (siehe auch Impressum PLOP Nr. 2-5). Andernfalls erhält er sein Material nicht zurück.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR PLOP NR.7 IST OBRIGENS DER 25. SEPTEMBER '82!

Nun habe ich zwar schon genug gelabert, aber ich kann es mir einfach nicht verkneifen, Euch noch einmal das PLOP-Motto ins Gedächtnis zurückzurufen: "PLOP wird von seinen Lesern für seine Leser gemacht!" Aber den Spruch kennt Ihr ja nun langsam...

Gepflegte Unterhaltung wünscht Euch
Eure *Schicht*

INHALT

Anzeige.....	7
Fan-Portrait.....	15
Anzeige.....	17
Rezensionen.....	18
Kleinanzeigen.....	20
Infos.....	20
Leserbrief.....	28
Preis ausschreiben.....	28

Comics:

Girault geht tauchen (von Stefan Dinter).....	3
Der achte Tag (von Torsten Brötzmann)....	8
Der Ordensmeister (von Dieter Böhm)....	10
Reue (von Matthias Langer).....	16
Die letzte verschenkte Chance der Menschheit (von Andreas Alt).....	21
* Suppenmann (von Peter Schmidtke).....	30
Flucht (von Hanspeter Ludwig).....	31
Pörry Rothahn (von Hans-Martin Rall)....	34
Die Möbse (von Martin Schicht).....	35

Graphik von Philippe Saxer.....	29
Graphik von Hans-Martin Rall.....	36

Comic-Poster "Das Hirn denkt geometrisch (Vacuum city)" von Stefan Dinter in der Heftmitte

Cover-Gestaltung: Oliver Rupprecht

IMPRESSUM

An der Comic-Amateurzeitung PLOP kann JEDER mitarbeiten!

Redaktion/Herausgeber: Heike Anacker, Pescherstraße 147, 4050 Mönchengladbach 1.

Offset-Druck, Format Din A4 (Comics, Graphiken, Poster in Originalgröße abgedruckt, sonstige Seiten z.T. von Din A3 verkleinert).

Einzelpreis: 1,-DM; 3er-Abo: 2,20DM.

Kleinanzeigen sind kostenlos, für Vorlagen gelten folgende Preise:
ganzseitig (Vorlage Din A4): 6,-DM
halbseitig (Vorlage Din A5 Querformat): 4,-DM.

Zahlungen in Form von Briefmarken oder auf das Konto Nr.536 060 (BLZ 310 500 00), Stadtparksparkasse M'Gladbach.

Erscheinungsweise in der Regel vierteljährlich.

Freiexemplare werden nur in ganz besonderen Fällen versandt.

Leserbeiträge werden nur zurückgeschickt, wenn ein ausreichend frankierter Umschlag beiliegt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Das Copyright sämtlicher Beiträge liegt beim jeweiligen Verfasser, das Gesamt-Copyright bei Heike Anacker.

*: Comic von Lothar Sahr.....28



Girault geht tauchen

TEXT & ZEICHNUNG: STEFAN DINTER, ©1982. PART II

Der Privatdetektiv Jacques Girault erhält von Madeleine Renaud den Auftrag, den Mörder ihres Mannes Georges ausfindig zu machen. Auf dem Weg zu Annie Gibrat, der Geliebten von Mr. Renaud, wird ein Mordanschlag auf Girault verübt. Er kann sich aber retten...





GIRAULT BEI DER SURETÉ? GOTT BEHÜTE! ABER EHRlich, WAS TACHST DU EIGENTLICH HIER?



NAJA, NACHDEN MAN MICH VON DER ACADEMIE GEWORFEN HATTE, WURDE ICH PRIVAT-DETEKTIV UND...



EIN PRIVATER! WENN ICH DAS GEWUSST HÄTTE!...



NA, ICH WILL NICHT HOFFEN, DASS SIE MICH BLOSS WEGEN MEINES BERUFS GLEICH UNBRINGEN, ICH HAB' NÄMLICH EIN PAAR WICHTIGE FRAGEN...



ACH, FANGEN SIE HALT AN...

'REVOIR, ICH MUSS NOCH WEITER!



WAR RENAUD IN LETZTER ZEIT IRGENDWIE... VERÄNDERT?

JA, SCHON IRGENDWIE... ER... ER VERREISSTE ÖFTER... LERNTE TAUCHEN, OBWOHL ER TIEFEN-ANGST HATTE...

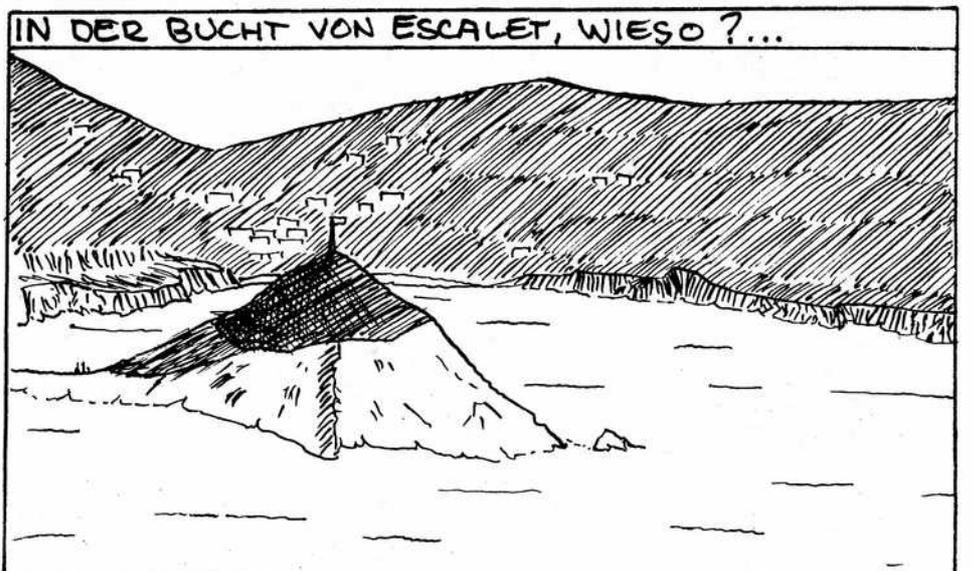


TAUCHEN?! IST DAS JETZT DER IN-SPORT? NAJA... HAT ER IHNEN JEEMALS GELD ANGEBOten?

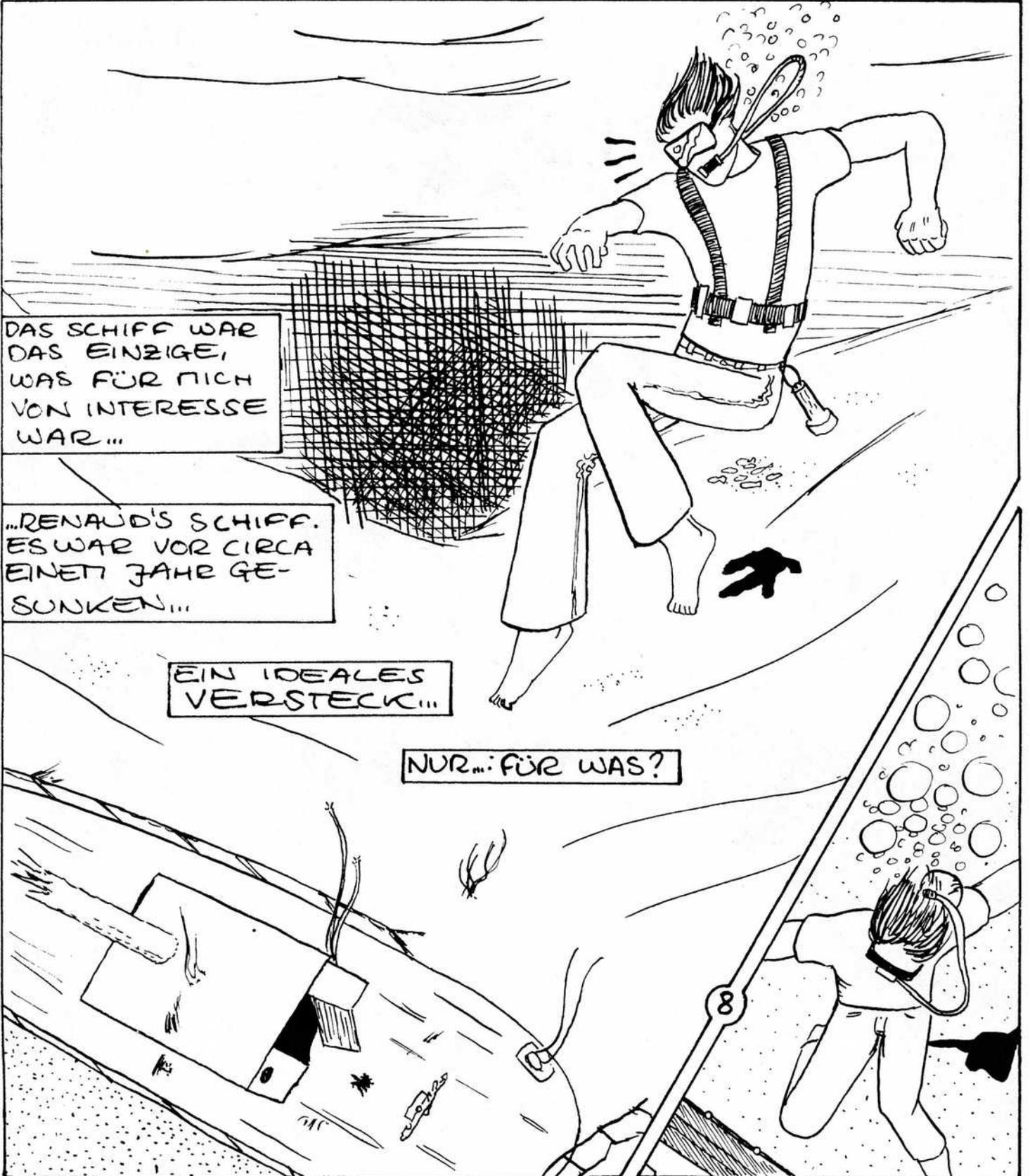
NUN... ER... HRNN... ER WOLLTE SICH SCHEIDEN LASSEN... UND SEIN TESTAMENT ÄNDERN... ZU MEINEN GUNSTEN...



WO GING RENAUD DENN MEIST TAUCHEN?



IN DER BUCHT VON ESCALET, WIESO?...

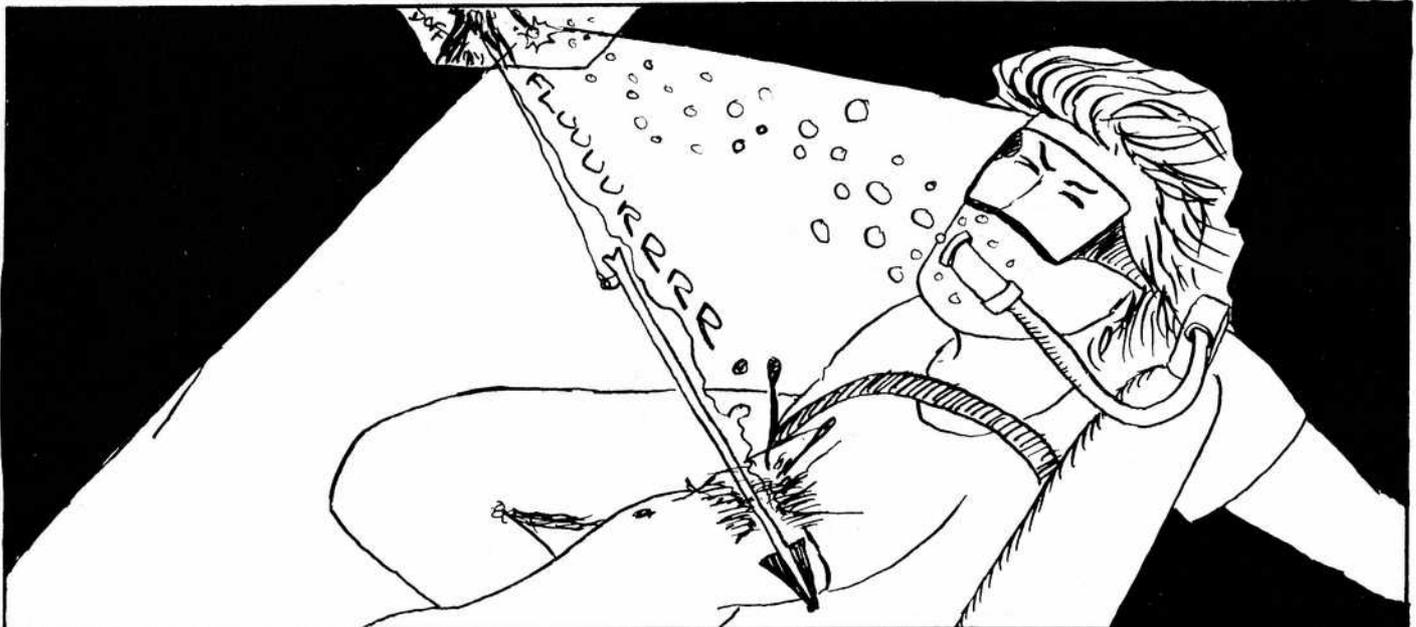
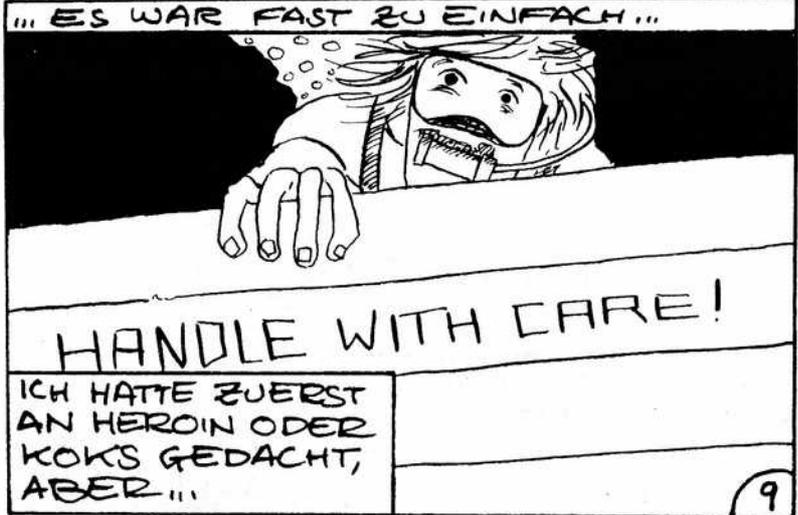
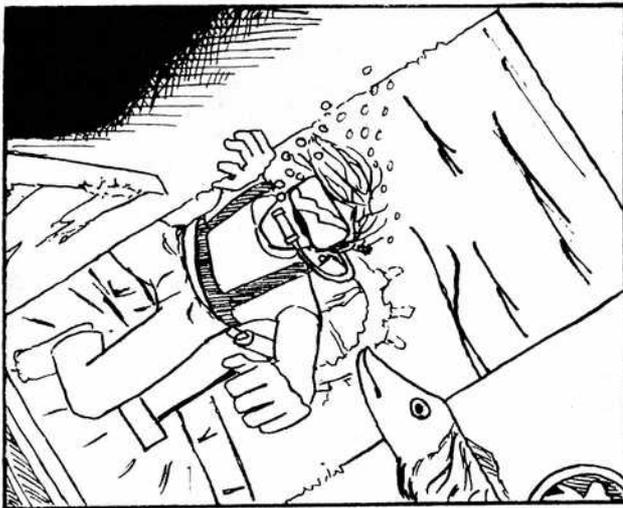


DAS SCHIFF WAR
DAS EINZIGE,
WAS FÜR MICH
VON INTERESSE
WAR...

...RENAUD'S SCHIFF.
ES WAR VOR CIRCA
EINEM JAHR GE-
SUNKEN...

EIN IDEALES
VERSTECK...

NUR... FÜR WAS?





HALLO,
COMIC-
KENNER!



COMIC-WELT	1	DM 2,50
	2	2,00
	3	3,50
	4	3,50

COMIC-WELT -	Hermann	1,50
LEXIKON	Barks*	1,50



Alle Bestellungen plus DM 1,00 Porto.
Bei mehreren Heften DM 1,50

Comic-Welt 1 DIN A5, 16 Seiten
2 DIN A5, 20 Seiten
Comic-Welt-Lexikon DIN A5, 20 Seiten

*erscheint
November 1982

COMIC-WELT ist in jedem
gutsortierten COMIC-
FACHGESCHAFT erhältlich.

Bestellungen an:

Klaus Bogdon
Am Steinfahl 85
4047 Dormagen
PschA Köln 84257-507

COMIC- WELT

bietet

Comics:

- „Carnardo“ von Sokal
- „Das Haus der Zauberer“
von L.E. Garcia
- Aktuelles aus
Deutschland
- News-USA
- News-Frankreich
- Rezensionen
- Film-Kritik
- Artikel

und dies alles im
Format DIN A4.

COMIC- WELT

kostet pro Ausgabe
DM 3.50 + 1,- Porto
Fünfer-Abo DM 18.-
Ausland DM 21.-



ZOMBIES

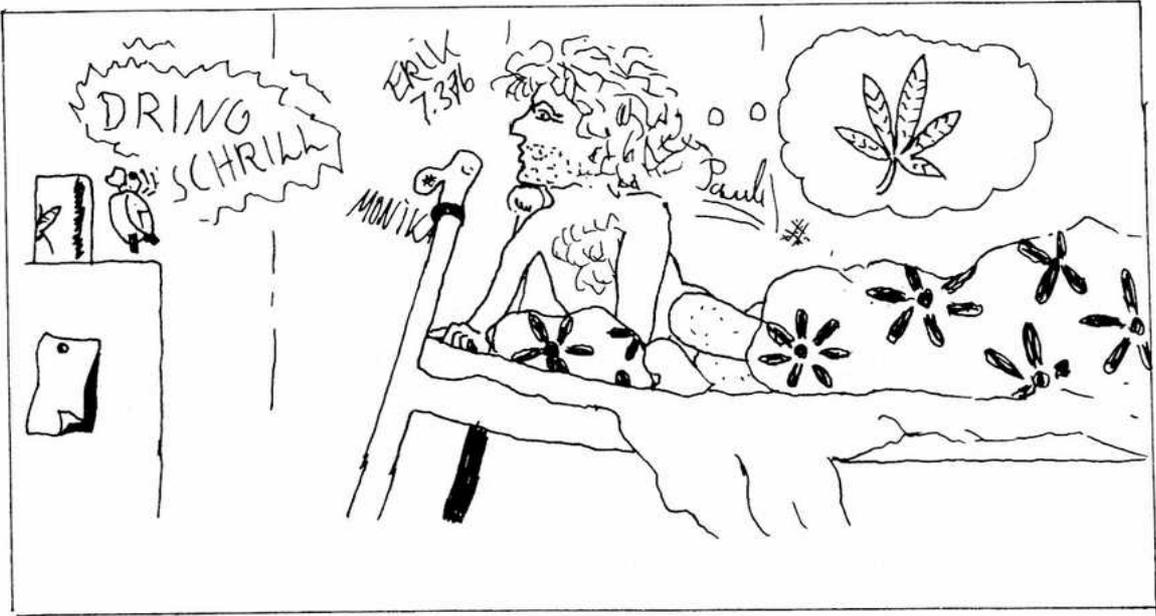
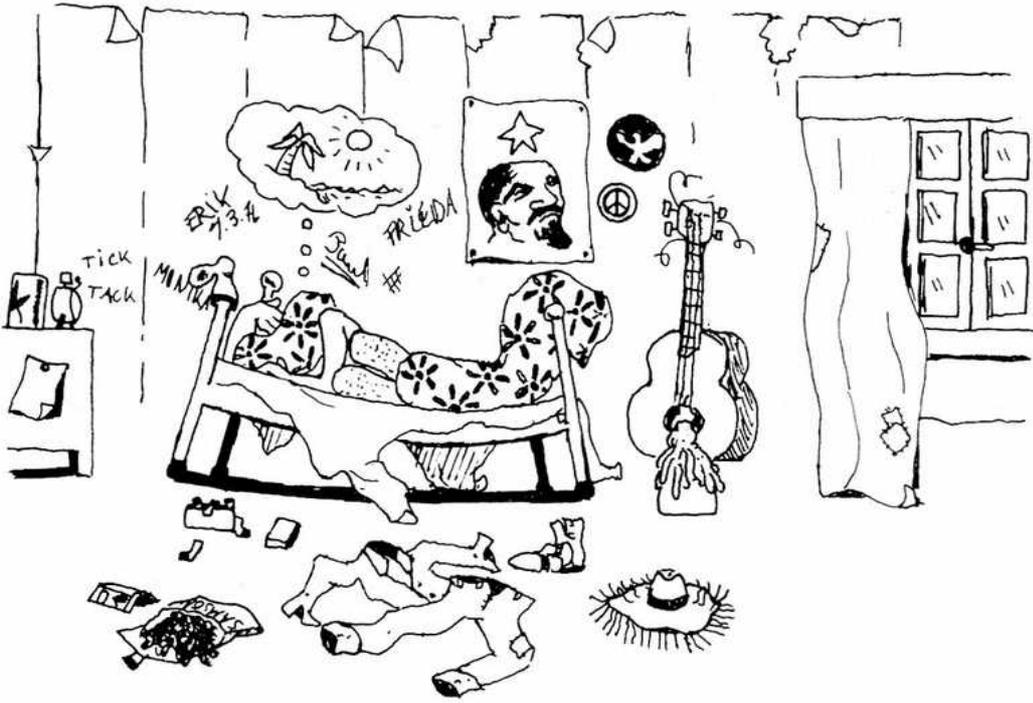
„Zombies“, ein Portfolio von deutschen Nachwuchstalenten. Das Portfolio hat 5 Blätter im Format DIN A3. Jedes Blatt wird vom Zeichner handnummeriert und signiert. Die Auflage ist auf 200 Exemplare limitiert. Subskriptionspreis bis zum 31.10.82. DM 15,- danach DM 25,- (+DM 5,- Porto und Verpackung)

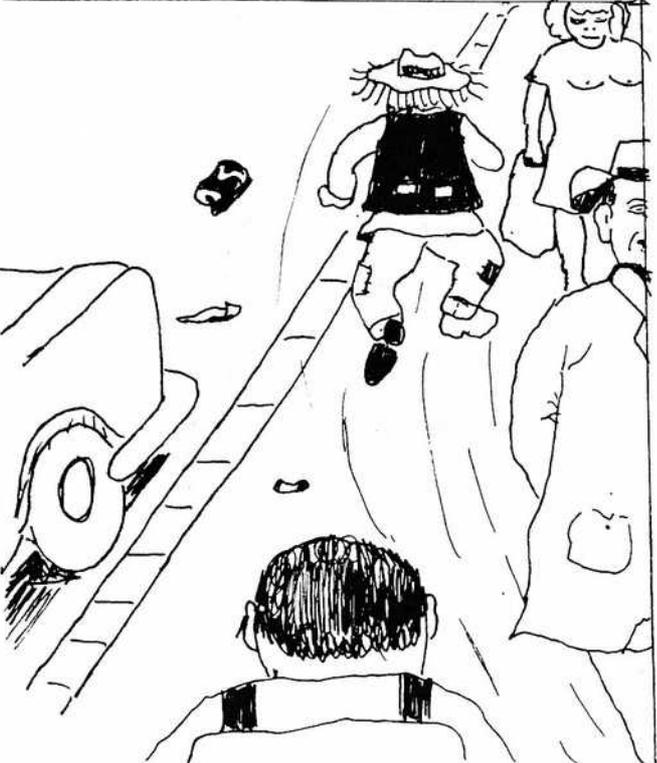
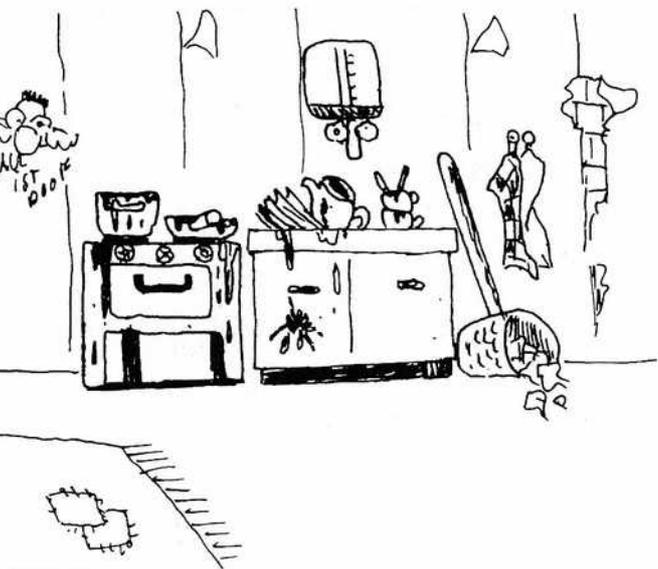


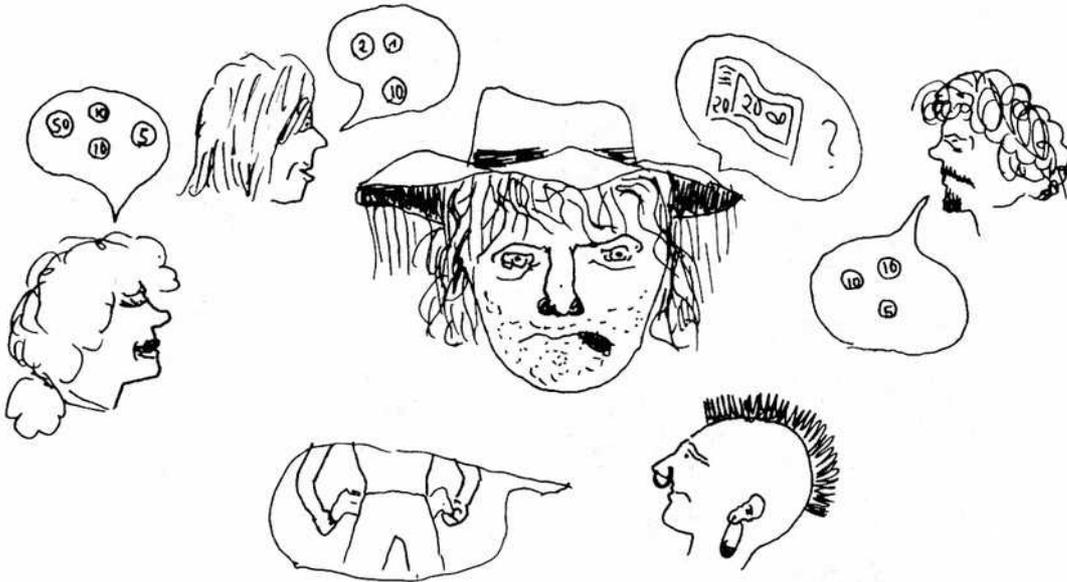
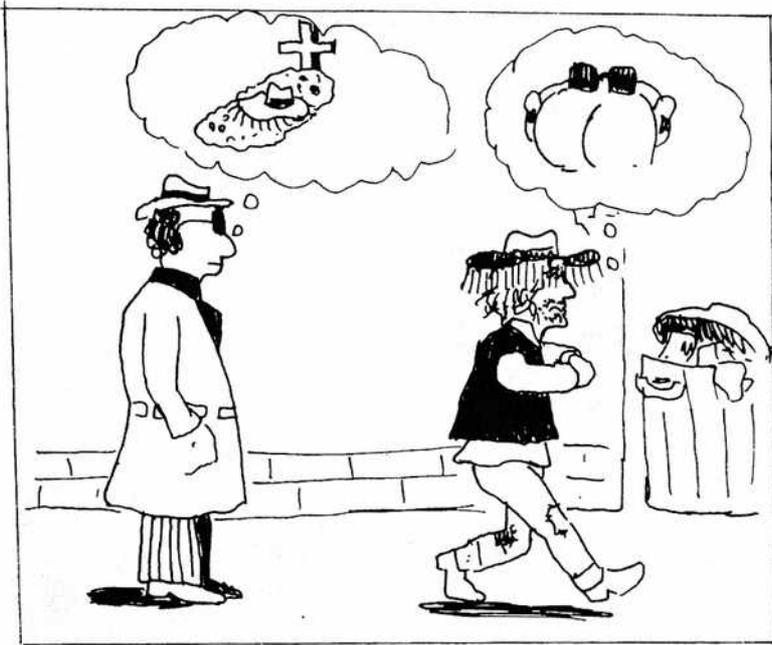
COMIC- WELT

IST AUF FOLGENDEN COMICTAUSCHTAGEN MIT VER-
KAUFSTÄNDEN VERTRETEN: 28.AUGUST IN DÜSSELDORF
5. SEPTEMBER IN DORTMUND; 30. OKTOBER IN KÖLN

DER ACHTTE TAG von Jordan Brößmann









DER GROßES

DIE
GRUPE
AUF
ALBANY IV

MESSIER

WENIG JAHRE VOM HIER
UND JETZT - DER INTERSTELLARE
RAUM WIRD VON DER VERSTOFF-
LICHUNG EINES STERNENSCHIFFES
ENERGETISCH STRUKTURIERT.



EINE RIESIGE ANLAGE
AUF DEM PLANETEN FÄNGT
DIE STRUKTURERSCHÜTTERUNGEN
AUF UND BEGINNT EINEN VOR JAHR-
MILLIONEN GESPEICHERTEN SUGGESTIV-
BEFEHL AUSZUSTRAHLEN...

...TRANSLATOREN GEBEN IHN
IN DER SPRACHE DER BORD-BESATZUNG
WIEDER...

SOFORTIGE
LANDUNG ER-
FORDERLICH!
WIEDERHOLE...
SOFORTIGE
LANDUNG...

GEGEN DIESEN BEFEHL GIBT ES KEIN AUFLIEHEN.
DER WILLE DES KOMMANDANTEN UND DES ASTROGATORS WIRD
AUSSER KRAFT GESETZT. DER REST DER BESATZUNG BEFINDET SICH
IM TIEFSCHLAF.

WIE BEI INTERSTELLAREN RAUM-
FORSCHUNGSKREUZ-
ZERN, ÜBLICH, DIE SICH AUF GROSSER FAHRT BEFINDEN.

WENIG SPÄTER IST DAS BEIBOOT
STARTKLAR GEMACHT. DIE MÄNNER
BEREITEN DAS AUSSCHLEUSEN VOR.

WIR LANDEN MIT DEM
BEIBOOT AUF DIESEM
PLANETEN MIT DEN
DREI MONDEN!

VERSTANDEN
COMMANDER!
BEIBOOT WIRD
STARTKLAR GEMACHT!





KURZ DANACH FÄLLT DAS BEIBOOT
DER PLANETEN-OBERFLÄCHE ZU

DAS LEUCHTFEUER FREMDER STERNE UND
SONNEN SPIEGELT SICH AUF DEN HYPNO-
STARREN ANTLITZEN DER GALAKTONAUTEN.

DIE UNGEHEUREN VERZÖGERUNGS-
KRÄFTE DES LANDEVORGANGES
LÖSEN GIGANTISCHE VERWIRBELUN-
GEN IN DER PLANETENAT-
MOSPHÄRE AUS.

DER HYPNOZWANG
LÄSST DIE GALAKTONAUTEN
IHR SCHIFF VERLASSEN. WIE
MARIONETTEN BEWEGEN SIE
SICH AUF EINEN PUNKT ZU

DER FREMDE WILLE FÜHRT SIE ZU EINER
ENERGIEKUPPEL, DEREN GEWALTIGE ENTLA-
DUNGEN VOM INNEREN NUR SCHEMEN ER-
KENNEN LASSEN

EIN STRUKTURRISS IN DER ENERGIEBLASE TUT SICH AUF -
DIE GALAKTONAUTEN KÖNNEN INS INNERE EINDRINGEN -
DIE ENERGIEBLASE SCHLIESST SICH HINTER IHNEN.

IM SELBEN MOMENT ERHALTEN SIE
IHREN WILLEN ZURÜCK - SIE BEMERKEN,
ES IM AUGENBLICK NICHT EINMAL, DENN -

MEIN GOTT
ALAIN,
SIEH' DIR
DAS MAL
AN!
FANTASTISCH!

WAS SIE SEHEN LASST SIE
- SIE HABEN SCHON VIELE SPUREN ZERFALLENER ZIVILI-
SATIONEN GESEHEN - ABER DIES STEINGEWORDENE MONUMENT
EINER ZIVILISATION IST SELBST FÜR DIE STERNFAHRER BEEINDRUCKEND
UND -

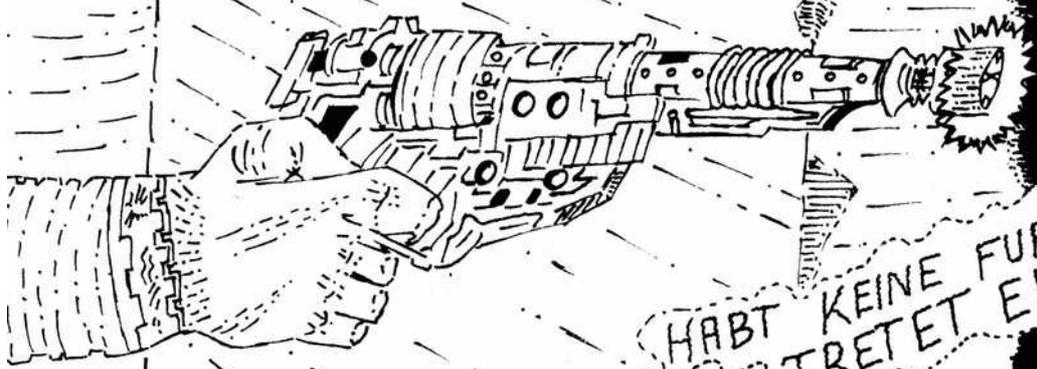
KEINE SPUR VON ZERFALL, ALT JA -
URALT - ABER AUCH DER VORHANDENE
ENERGIEVORHANG WEIST JA SCHON AUF
EVENTUELL VORHANDENES LEBEN HIN
IN WELCHER FORM AUCH IMMER -

DIE BEIDEN MÄNNER SETZEN SICH
IN BEWEGUNG - NUR IN DEM BAUWERK
WERDEN SIE DIE MÖGLICHKEIT FIN-
DEN, DIESE ENERGIEBLASE WIEDER
ZU VERLASSEN.

WILLKOMMEN AN
ZEITGRUFT DER

DIE GALAKTONAUTEN SIND KURZ VOR IHREM ZIEL! EIN HOHES TOR LIEGT VOR IHNEN.
INNERHALB DER ENERGIEBLASE HERRSCHT TIEFSTE RUHE. UMSO ÜBERRASCHENDER, ER-
SCHRECKENDER, ALS VON IRGENDWOHER, PLÖTZLICH...

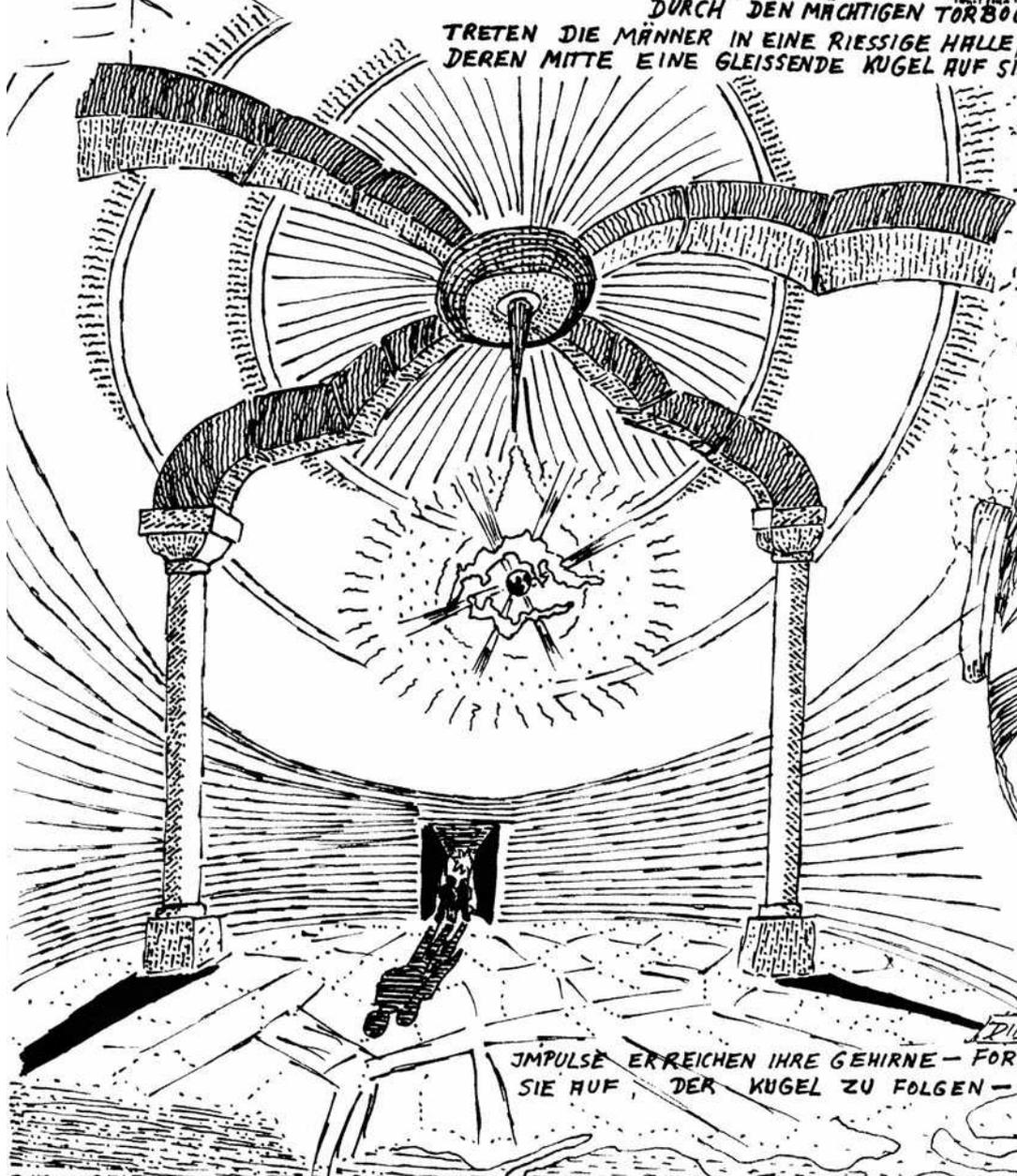
INSTINKTHAFTES, REFLEXSCHNELLES HANDELN LÄSST SIE ZU IHREN WAFFEN
GREIFEN - EIN VERHALTEN WELCHES GENAU REGISTRIERT WIRD -
UND IN HANDELN UMGESETZT - DIE STIMME MELDET SICH -



HABT KEINE FURCHT!
TRETET EIN!



DURCH DEN MÄCHTIGEN TORBÖGEN
TRETEN DIE MÄNNER IN EINE RIESSIGE HALLE, IN
DEREN MITTE EINE GLEISSENDE KUGEL AUF SIE WARTET



IMPULSE ERREICHEN IHRE GEHIRNE - FORDERN
SIE AUF DER KUGEL ZU FOLGEN -

IBEN BLEIBT KEINE ALTERNATIVE

DIE KUGEL
FÜHRT DIE
STERNFAHRER
DURCH EIN
LABYRINTH
VON GÄNGEN
UND HALLEN



INEINER NEBENHALLE, LABORMÄSSIG AUSGESTATTET,
MELDET SICH DER UNBEKANNTE ERNEUT -
NACHDEM DIE LEUCHTKUGEL VERSCHWUNDEN IST -

BITTE ENTSPANNEN SIE SICH!
NEHMEN SIE IN
DEN SESSELN
PLATZ! IHRE
HELME KÖN-
NEN SIE
ABLEGEN!

DIE BEIDEN STERNEFÄHRER HABEN IHRE
RAUMHELME ABGENOMMEN UND IN DEN SESSELN
PLATZ GENOMMEN

WER SIND SIE?
WAS WOLLEN SIE?

GEDULD!
JHR WERDET ALLES
ERFAHREN - ALLES!

SELTSAME HELME SENKEN SICH AUF DIE KÖPFE DER
GALAKTONAUTEN. SPHÄRISCHE, MELODISCHE KLANGSTRUKTUREN
MACHEN SIE AUFNAHMEBEREIT -

DANN ERKLINGT DIE INZWISCHEN
VERTRAUTE STIMME

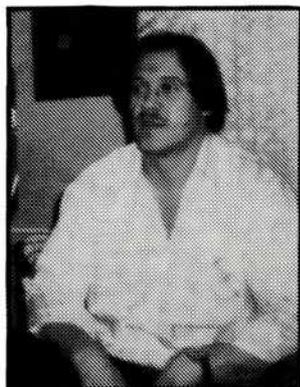
ICH BIN DER STELLVERTRETER VON JHM.
DER ORDENSMEISTER DIESES TEILS DES
UNIVERSUMS. HIER SEINE GESCHICHTE

UND EURE AUFGABE!

- BILDER WERDEN IN GEHIRNE PROJEZIERT -
AUS GASEN UND MATERIE
ENTSTANDEN SONNEN, PLANETEN

FORTSETZUNG FOLGT

FAN-PORTRAIT



DIETER BÖHM

Im Mittelalter, A.D. 1946 in Alzey (bekannt durch Landesnervenklinik, viele Comiczeichner!), im schönen Monat (September) war's, die Tage wurden trüber (Plagiat!) - war ich da!

Dann ging es Schlag auf Schlag: 1953 Einschulung in Trier [Volksschule (kath. Knabenschule!)], Meßdiener!, Sommer '53: Piccolos erscheinen (Sternstunde!), 1957 Umzug nach Mainz, Mittelschule, Abschluß mit blauem Auge 1963, Seemannsschule in Hamburg, Decksjunge (Schiffsjunge) bei Deutscher Afrika Linie (Woermann). Später Maschinenschlosserlehre, Bundeswehr (Pfui - Kriegstreiber!), Seefahrtszeit (als Motorenwärter, Motorenhelfer, Ing.-Assi) bis Ende '73 (Norwegen, Irland, Brasilien, Karibik etc.). Zweiter Bildungsweg bis Fachhochschulreife, Buchhändlerlehre abgebrochen, z.Z. Studium Sozialwesen.

1980 Kontakt zur Sammlerszene, Herbst '81 erster Comiczeichenversuch mit "Con & El - Piccolo", jetzt für Heike S.F.-Story "Der Ordensmeister". Lieblingszeichner: Antike:Wäscher / Moderne: Giraud(Moebius) und H.Pratt.

Persönliche Merkmale: Mittellange Haare, 1,87m hoch bei 100kg Körpergewicht (ohne Bauch, von ehemals 118kg mit Bauch), Nachtmensch, Gerechtigkeitsfanatiker (Michael Kohlhaas-Effekt).

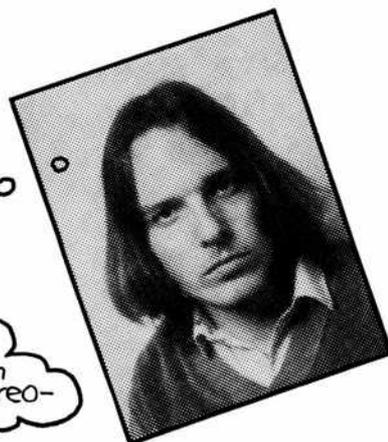
Hobbies: Comics, Gitarre und Sprachenlernen (Spanisch), früher Kraftsport (Gewichtheben), Karate und dergleichen männliche Betätigungen/Bestätigungen (Pfui - alter Chauvi!). Elvis-Fan seit 1959 (Clubausweis von 1966, Autogramm von Elvis-Onkel Vester Presley), Country & Westernmusik (von Cash bis Kristofferson), Lieblingsschauspieler: die alte Hollywoodgarde.

Abneigung gegen Politiker, die Grundgesetze antasten, und gegen Comic-Großhändler!

Offene Wünsche: Mal einen Truck fahren, mit Space-Shuttle in den Raum fliegen, in PLOP veröffentlichen (ha,ha - würg!).

Wer sich beim letzten "Fan-Portrait" darüber geärgert hat, daß auf dem Foto so wenig von Oliver Rupprecht zu erkennen war, darf sich freuen: Hier seht Ihr den strahlenden Oliver noch einmal in ganzer Schönheit!

Könnte denen so passen, daß ich mir hier eins abgrinse. Tu' schließlich schon genug für dieses Käseblatt, ohne was dafür zu bekommen. Und die Heike kauft sich inzwischen sicher schon wieder 'ne neue Stereoanlage...



REVE

©1982 by
Matthias Lange



ES WAR EINE SCHLIMME
ZEIT NACH DEM KRIEG.
HUNGER, ELEND UND
RUINEN. DER KAMPF
UMS TÄGLICHE DASEIN
IST GRAUSAM, WER
SICH NICHT ANPASST,
GEHT UNTER....

UND BESITZ MACHT
ANDERE NEIDISCH,
VIELLEICHT AUCH ZU
FEINDEN...



**COMIC
FACHMAGAZIN
STRIPSP
A
T
W
D**

BEGLEITEN DIESE SERIEN



ANDY MORGAN
von Dany und Greg



JOHN KENDALL
von Arturo del Castillo



DIE SPÄHER
von J. M. Burns und L. A. Lilley

**WO ES DIESE SERIEN
GIBT? –
IM COMIC-FACHMAGAZIN
STRIPSPIEGEL**



RICK MASTER
von Tibet und Duchateau

Der STRIPSPIEGEL bietet:

- Deutsche Comicerstveröffentlichungen europäischer Spitzencomics
- Vierfarbcover
- Portraits
- Fundierte Artikel
- News aus dem In- und Ausland
- Interviews
- Informationen und Rezensionen

All dies bei bestem Offsetdruck und Top-Layout.



DELGADITO
von Paul Teng

In jeder Ausgabe 52 DIN A4-Seiten und ein 32 DIN A5-Seiten starkes Zusatzheft, in dem die besten Comicserien Deutschlands, INGOLD und KREUZFAHRT, erstveröffentlicht werden.

Bestellbedingungen:

STRIPSPIEGEL Nr. 1
(unsere Pilotnummer, die im Format DIN A 5
erschien und noch keine Proficomics ent-
hielt; sehr geringe Bestände!)
3,50 DM (+ 0,50 DM Porto)

STRIPSPIEGEL Nr. 2
6,50 DM (+ 0,50 DM Porto)

STRIPSPIEGEL 3er Abonnement (Nr. 2-4)
16,- DM (incl. Porto)

Bestellungen an Redaktion STRIPSPIEGEL

Werner Waigel
Auweg 16
D-8870 Günzburg

Einzahlungen bitte auf folgende Konten:

Postscheckkonto München (BLZ 700 100 80)
Konto-Nr. 3678 57-802

Volksbank Günzburg (BLZ 720 918 00)
Konto-Nr. 32 754 000

Sparkasse Günzburg (BLZ 720 518 40)
Konto-Nr. 464 206

**STRIPSPIEGEL Nr. 2
erscheint Ende März**

Rezensionen

ACHTUNG AZ- UND FANZINE-HERAUSGEBER! WENN IHR EUER HEFT IN PLOP REZENSIIERT HABEN MÖCHTET, SCHICKT BITTE EIN KOSTENLOSES EXEMPLAR AN: OLIVER RUPPRECHT, HAMMELER STR.3, 8902 NEUSAESS 4!

TORN Nr.1

36 Seiten / Piccolo / Offset m. Farbcover / 1,60 DM + Zustellgebühr / Bezugsadresse: Norbert Dargatz, Helenenstr.58, 4330 Mühlheim.

Dieser Comic stammt von Ralf Bendixen (Zeichnungen) und N.Dargatz (Text). Er spielt in Rom, 182 n. Chr., zur Zeit des Kaisers Commodus. Torn ist ein Findelkind, das von einem römischen Bürger, Luzius, Kampfmeister des Commodus, großgezogen wird. Am Hofe des Kaisers wird Torn zum Gladiator ausgebildet. Ein sterbender Freund teilt dem Helden mit, daß sein Oheim Luzius Torns Mutter ermordet habe. Torn tötet Luzius und flieht aus Rom. Dabei bleiben - wie könnte es auch anders sein - etliche Soldaten auf der Strecke. Aber nach kurzer Zeit trifft Torn wieder auf einige Legionäre, just als diese gerade dabei sind, einen gefesselten Mann auszupeitschen. Wer wissen will, was hier vorgeht und ob Torn noch rechtzeitig eingreifen kann, wird sich die Nr.2 kaufen müssen, da der Band Nr.1 an dieser Stelle endet.



Die Zeichnungen sind sehr einfach gehalten und nicht detailliert. Aber gerade die Einfachheit übt wieder einen gewissen Reiz aus, zumal sie auch zur simplen Story paßt. Der Zeichenstil von Ralf Bendixen liegt zwischen dem von H.R.Wäscher und den Jugurtha-Zeichnungen von Hermann. Die Herausgeber wollen mit der Veröffentlichung der Piccolos die "gute alte Zeit" der "kleinen Heftchen" wieder aufleben lassen. Meiner Meinung nach ist ihnen das gelungen, wenn auch die Qualität der Zeichnungen, besonders bei CON & EL, manchmal etwas zu wünschen übrig läßt.

CON & EL Nr.1 und 2

(siehe Angaben zu TORN)

In der ersten Ausgabe lernen sich die zwei Trucker Con und El kennen. Von El erfährt Con, daß ihr gemeinsamer Chef, Mr. Higgins, sein Transportunternehmen und seine Fahrer dazu benutzt, Waffen zu schmuggeln. Mit Hilfe von Captain Gibb, einem Polizisten, bringen Con und El bis S.16 der Nr.2 den bösen Mr. Higgins zur Strecke. Von nun an fahren die beiden Freunde



zusammen. Diesmal für ein Fruchthandelunternehmen in Florida. Prompt schlittern sie wieder in ein Abenteuer, als sie einen Mann retten,

der in einen Sumpf gefallen ist. Die Nr.3 trägt den Titel "In Ketten".

Die Story ist ähnlich wie TORN einfach aufgebaut, für den Leser leicht zu durchschauen. Es gibt nur gute oder böse Menschen, dazwischen scheint nichts zu liegen. Die Zeichnungen gefallen mir nicht besonders, da sie manchmal etwas undeutlich sind. Auch stimmen die Proportionen der Personen nicht, so reichen z.B. die Arme oftmals nur bis zur Hüfte. Allerdings ist in der Nr.2 schon eine leichte Qualitätssteigerung zu spüren. Es ist zu hoffen, daß sie sich weiter fortsetzt. Texter und Zeichner ist Dieter Böhm.

COSMOS Nr.1

(Angaben siehe TORN)

Man schreibt das Jahr 2982. Das menschliche Leben spielt sich ganz auf Hochhausdächern ab, denn jeder Quadratmeter der Erde ist verbaut und einbetoniert. Die Sowjetunion bringt mittels einer Atombombe das antarktische Eis (wohl doch nicht alles einbetoniert) zum Schmelzen und löst so eine riesige Flutwelle aus, die die Hochhäuser der "Vereinigten Freien Staatenbünde" bedroht. Es kommt zu einem Krieg, der durch Naturkatastrophen verschlimmert wird. In dieser Situation landet ein Ufo auf der Erde. Soweit zur Story.

Mir ist aufgefallen, daß der Textanteil im Comic ungewöhnlich groß ist. Dabei ist es natürlich ärgerlich, daß viele Stellen unleserlich sind. Die Zeichnungen sind sehr gut. Bei ihnen stimmt einfach alles. Sie sind manchmal sogar so gut, daß man den Verdacht hat, Heinz Müller könnte aus irgendwelchen Zeitschriften Motive und Personen ausgeschnitten und in seinen Comic eingeklebt haben (ähnlich wie S.O. Kassau). Dies ist aber bei dem schlechten Druck kaum festzustellen. Trotzdem ist COSMOS sehr lesenswert, besonders für S.F.-Fans.



DEUTSCHES SCIENCE FICTION MAGAZIN Nr.2/3

104 Seiten / Din A4 m. Vierfarbcover / 9,60 DM / Bezugsadresse: Uwe Draber, JD Druck + Verlag, Postfach 1646, 3000 Hannover 1.

Nach einem Vorwort, der Inhaltsangabe und einigen Leserbriefen beginnt das eigentliche Heft: Joe Haldemann stellt die neue SF-Anthologie "Nie wieder Krieg" aus dem Heyne-Verlag vor. Die nächsten 23 Seiten sind dem Kino gewidmet. Vier Filme, "Heavy Metal", "The Archer", "Altered States" und "Excalibur", werden besprochen. Da alle Filme schon längst abgelaufen und in vielen Magazinen besprochen worden sind, muten die Filmvorstellungen etwas überflüssig an, zumal keine neuen Informationen dargeboten werden. Man hat alles schon einmal irgendwo gelesen. Danach folgen acht Seiten Rezensionen von S.F.-Romanen und S.F./Fantasy-Almanachen. Der ausführliche News-Teil informiert über alles, was mit S.F. zu tun hat. Der Schwerpunkt dieser Doppelnummer ist Rainer

Erlers. Von Seite 67-100 erfährt der Leser alles Wissenswerte über diesen ungewöhnlichen Mann. Zuerst stellt Michael Adrian Rainer Erlers Filme vor. Meines Erachtens ist Michael Adrian dabei nicht besonders kritisch, da er in grenzenloser Bewunderung für Erlers Filme schwelgt. Interessanter ist dann schon das Gespräch von Waldemar Kuming mit Rainer Erler, das sich über zehn Seiten erstreckt. Den Abschluß des Erler-Portraits bildet die Kurzgeschichte "Ausgeflippt" von demselbigen. Was mir noch positiv aufgefallen ist, sind die vielen ausgezeichneten Graphiken, mit denen die Artikel aufgelockert sind. Es herrscht außerdem ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Bild- und Textanteil, was ja bei vielen anderen Magazinen nicht der Fall ist. Um alles in einem Satz zusammenzufassen: Das DSFM ist nicht nur für S.F.-Fans interessant.

C/B-Magazin Nr.29

28 Seiten / Din A5 / Offset / 1,80 DM / Bezugsadresse: Otto Haberland, Dorfstr.14, 8221 Oberteisendorf.

Das Cover dieser Ausgabe hat Raymond Boy gestaltet. Mir gefällt es nicht besonders, es ist etwas zu "blaß" geraten und hat keine Ausstrahlung. Die Comics beginnen mit der köstlichen Superhelden-Parodie "Die Stars" (Teil 2) von Tino Beikert. Die Serie ist wirklich voll von Anspielungen auf den Superhelden-Kult.

"Zauber des Todes" heißt das neue NABUR-Abenteuer, das in C/B-29 mit den ersten vier Seiten startet (NABUR wurde bereits im letzten PLOP rezensiert).

Ein Interview mit NABUR-Zeichner Hans Uhl schließt sich an. Auf Seite 13 beginnt eine Artikel-Fortsetzung von Hans Uhl mit dem Titel "H.R. Wäscher, einmal anders betrachtet".

Uhl vergleicht hier die Comic-Szene der 50er-Jahre mit den heutigen Comicproduktionen. Die nächsten sechs Seiten enthalten den ersten Teil der S.F.-Story "The Foreign Soul" von Raymond Boy. Kurz die Story: Außerirdische Wesen verpflanzen die Seele des im Rollstuhl sitzenden Martin Flander in einen neuen Körper in ihrer Galaxie. Flander kann nur mit einer Zeitmaschine zurück auf die Erde. Die ist aber im Besitz eines gemeinen Tyrannen. Tja, dreimal dürft Ihr raten, wie es weitergeht. Die Zeichnungen haben die gleiche Qualität wie bei der SILVERLOCK-Geschichte, dafür ist die Story auch genauso schlecht wie bei SILVERLOCK. Dem Comic folgt der zweite Teil der Artikelserie "The Invincible Iron Man" von Hajo F. Breuer. Breuer spricht dabei die Faktoren an, die auf den Verlauf einer Serie großen Einfluß haben. Nach zwei Seiten Leserbriefe kommt es zum graphischen Höhepunkt dieser Ausgabe: "Remington", einem Western von Stefan Grafe. Die Story ist recht simpel (Banditen greifen eine kleine Stadt an, nur zwei Männer, der Sheriff und ein Fremder, verteidigen sie, da alle übrigen Bürger zu feige sind), aber die Zeichnungen in Giraud-Manier sind erstklassig - sehr kontrastreich und detailliert. Den Abschluß des Magazins bilden zwei Seiten Comic-News und ein lustiger One-pager, ebenfalls von Stefan Grafe.

COMMANDER CLIFF Nr.1

24 Seiten / Din A5 / Offset / 2,-DM (incl.Porto) / Bezugsadresse: Steffen Boiselle, Wormser Str. 72a, 6700 Ludwigshafen 25.

Das vorliegende Heft enthält zwei Comics: die erste Episode von "Commander Cliff", Zeichner: Louis, und den fünfseitigen (Funny-)Gruselcomic "Zombiewahn" von Michael de Andrade. "Commander Cliff" spielt wie neuerdings viele S.F.-Comics in einer postatomaren Ära. Der Held, der gerade von einem Raumflug zurückkehrt, schließt sich einer Rebellengruppe an, die das bestehende Terrorregime stürzen will (dieses Thema findet man

ja auch bei "David Walker"). Durch viel Action und raschen Handlungsablauf kommt beim Leser keine Langeweile auf. Auch die Zeichnungen sind ganz annehmbar. Manchmal wirken die Figuren noch recht unnatürlich oder zu hastig gezeichnet. Fast schon profihafte Zeichnungen findet man dagegen bei de

Andrades "Zombiewahn". Zu diesem Comic kann ich nur sagen: Selber lesen. Den Abschluß bildet auf der letzten Seite eine Graphik von Raymond Boy.



COMIC STAR Nr.7

40 Seiten / Din A5 / Offset / 1,50 DM / Bezugsadresse: Norbert Dargatz, Helenenstr.58, 4330 Mühlheim.

Von den 40 Seiten sind 9 Seiten Comics ("Peron" von Helmut Lange, "Akim" von Augusto Pedrazza und "Tod aus dem All" von Ralf Bendixen), 14 Seiten Angebotslisten, 6 Seiten Checklisten (Akim, Blauer Pfeil, Rocky, Die Rächer). Die restlichen Seiten beinhalten einen Artikel von Dieter Böhm (Erinnerungen an die 50er-Jahre), eine Suchliste, eine "Peron"-Graphik, Leserbriefe, Kleinanzeigen, Tauschtag-Termine und die Angebotsliste der "Comic-Nostalgie"-Reihe von Hethke.

Die veröffentlichten Checklisten bieten viel an Informationen für den Sammler der betreffenden Serie. Für Nicht-Sammler sind diese Angaben aber relativ uninteressant. Bis auf die Comics ist der COMIC STAR überhaupt nur für echte Comicsammler interessant. Was mir noch positiv auffällt, ist der Comic von Ralf Bendixen. Er benutzt hier einen anderen Zeichenstil als bei TORN, was den Zeichnungen zugute kommt. Dieser Comic hebt sich außerdem durch seine unkonventionelle Panelaufteilung von den übrigen ab. Leider sind nur zwei Seiten der Story abgedruckt. Der nächste COMIC STAR erscheint im August.

OLIVER RUPPRECHT

COMICS & COMIX Nr.1

32 Seiten / Din A5 / Offset / 2,-DM / Bezugsadresse: Stephan-Kolja Jaschke, Julius-Plücker-Str.17, 5300 Bonn.

COMICS & COMIX präsentiert ausschließlich Comics und Graphiken. So enthält die Nr.1 unter anderem den 6-seitigen ersten Teil des S.F.-Funnys "Arche Nova" von Raymond Boy. Den Funny-



Charakter erhält die Story durch die im Funny-Stil gezeichneten Tierköpfe der Hauptakteure. Die Handlung an sich hat jedoch eine bierernste und spannende S.F.-Thematik. Daß Raymond Boy es versteht, Dynamik in seine Zeichnungen und Ausdruck in die Gesichter seiner Figuren zu bringen, ist hinlänglich bekannt. Gerade deshalb ärgert es, daß er teilweise sehr flüchtig zeichnet und sich auch mit den Hintergründen wenig Mühe gibt. Das gleiche

gilt auch für seine Zeichnungen des von Stephan-Kolja Jaschke getexteten Comics "Todsicher". Dieser 4-seitige realistisch gezeichnete Comic wartet am Schluß mit einer überraschenden Pointe auf, hat mich allerdings nicht gerade vom Stuhl gefegt. Weiter findet sich in diesem Heft auf 6 Seiten der erste Teil des Horror-Comics

"Die Dämonen" von Stephan-Kolja Jaschke. Über das "inhaltliche Niveau" eines Horror-Comics läßt sich streiten, jedenfalls ist die Story recht spannend. Die guten Zeichnungen lassen auf eine Menge Talent und Freude an der Sache schließen, nur wirkt die Seitenaufteilung manchmal etwas zusammengeschnippelt und disharmonisch. Außerdem hat Stephan-Kolja Jaschke ein ausgesprochenes Talent, überall dort Raster, Schraffierungen und Ornamente einzusetzen, wo sie nicht hinpassen. Originalität beweist Herod, indem er auf 3 Seiten die Fabel "Der Wolf und das Lämmchen" in die Comic-Welt transportiert und somit die Handlung gemäß der Comic-Logik "leicht" verändert. Die Zeichnungen sind auch hier einfach und wenig detailfreudig, aber in den Action-Szenen sehr schwungvoll. Bei allen Comics ist mir die Maschinenschrift, die das harmonische Gesamtbild einer Seite nicht gerade unterstützt, negativ aufgefallen.

Tolle graphische Leistungen zeigen sich dagegen beim Titelbild (Ausschnitt siehe Abb. Seite 19), dessen Zeichner Stefan Murschetz ist, und bei der Graphik auf der Rückseite von St.-K. Jaschke. Absoluter Höhepunkt dieses Heftes ist für mich die "C&C-Galerie", die 9 Graphiken von Stefan Murschetz vorstellt. Alle Themen lassen sich weitgehend mit dem Begriff S.F./Fantasy charakterisieren. Die graphische Ausführung ist einfach phantastisch und somit besitzt jedes Motiv eine ungemaine Ausstrahlung. Allein dieser 9 Seiten wegen kann ich COMICS & COMIX allen Amateurcomic-Fans wärmstens empfehlen.

Anzeigen

VERKAUFE

Zack-Jahrgänge 1978/79 sowie die Ausgaben 1-29/80, von 1978 die Ausgaben 10, 15-18, 20, 21 an Meistbietenden, außerdem diverse Comics auf Anfrage. Andreas Müller, Ginsterweg 8, 3113 Suderburg, Postfach.

LIEBE CDAZ-MITGLIEDER! Da ich bezweifle, daß noch ein A-Info erscheinen wird, möchte ich Euch mitteilen, daß ich auch in den CDAZ eingetreten bin. Da im CDAZ ja wohl doch nichts los ist, möchte ich mich hiermit von Euch verabschieden: Tschüß! Benjamin Bessert, Schaperstr. 21, 1000 Berlin 15.

Treffpunkt Düsseldorf



Gaststätte „Zunftstuben“
(Kolpinghaus)
Bilker Straße 36
4000 Düsseldorf 1

Von 10 bis 17 Uhr

Eintritt frei!

2. Düsseldorfer Comictauschtag

mit Film- und Schallplattenbörse

28. August 1982

Tischreservierung
Tisch (120x60cm)
DM 30,-

Wolfgang Roman Bednarek
Mintarder Weg 80
4000 Düsseldorf 30
Telefon 0211/410071

SUCHE "Gaston" 1 (Carlsen), Preis VS, Angebote an Matthias Langer, Burgstr.6a, 5902 Netphen 2.

ZEICHNER SUCHT DRINGEND MITARBEITER, der verrückte und gleichzeitig kritische Szenarios schreibt. Lothar Sahr, Dolbaumstr.24, 4150 Krefeld.

SUCHE nach Möglichkeit kostenloses Material (z. B. Kopien) von und über EDWINA, die amerikanische Comic-Zeichnerin. Freue mich auch über Hinweise, wo man Informationen über sie finden kann. Heike Anacker, Pescherstr.147, 4050 Mönchengladbach 1.



DRUCK MACHEN

Unter diesem Titel bringt der Rowohlt-Verlag im Oktober ein Taschenbuch heraus, das für AZ-Herausgeber interessant sein könnte. Es kostet 7,80 DM und wird im Verlagskatalog folgendermaßen angekündigt: "Wenn Du etwas zu sagen hast, dann sag es und mach, daß möglichst viele Menschen hinhören, hinsehen, etwas merken. Am besten geht es mit Druck. Mit Siebdruck, Stempeldruck, Küchen-Offset, Kopierer und Fotoapparat. Mit Rubbelbuchstaben, Schreibmaschine und Spraydose. Auf Papier, Stoff und Stein. Auf Flugblätter, Postkarten, Sticker und ganz besonders gut in Schülerzeitungen. Du mußt allerdings einiges wissen über: Technik - Taktik, Recht - Unrecht, Organisation - schöpferisches Chaos. Und dann fang an!"

INSIDER

nennt sich ein Neusser Jugendmagazin, das seit 1979 in einer Auflage von 5000 Exemplaren erscheint und neuerdings auch Beiträge zum Thema "Comics" veröffentlicht. So sollen z.B. in Zukunft gute Amateurcomics zum Abdruck kommen. Talentierte Zeichner sind also herzlichst dazu eingeladen, die neue Rubrik im INSIDER mitzugestalten. Die Kontaktadresse lautet: INSIDER-Magazin, c/o Stefan Sturm, Nordkanalallee 44, 4040 Neuss.

GESCHICHTEN AUS DER ZUKUNFT

ist der Name einer seit 1980 in einer Auflage von 2000 Exemplaren erscheinenden Broschüre, die Science Fiction - Geschichten von Amateuren veröffentlicht. Auch diese Publikation möchte zukünftig solchen Amateurcomics Platz bieten, die sich in die Thematik einfügen. Diese Thematik läßt sich am besten mit den Einleitungsworten der ersten Ausgabe erläutern: "Die vorliegende Broschüre ist entstanden aus einem Artikel im "Schwarzen Gockler", in dem ich dazu aufgerufen habe, "Science-Fiction" - Geschichten zu schreiben, um so in eigener Sprache Hoffnungen, Wünsche, Ängste usw. auszudrücken..". Herausgeber der GESCHICHTEN AUS DER ZUKUNFT ist Peter Walter, Ubierring 55, 5000 Köln 1.

COMICS - ANATOMIE EINES MASSENMEDIUMS

Diese 1971 im Heinz Moos Verlag/München erschienene "bislang umfangreichste und detaillierteste deutschsprachige Analyse in Sachen Bildgeschichte" ("Frankfurter Allgemeine Zeitung") bringen die Abi Melzer Productions in überarbeiteter und erweiterter Form neu heraus. Es handelt sich wohl gemerkt nicht um eine Überarbeitung der 1973 im Rowohlt Verlag erschienenen gekürzten Taschenbuchausgabe, sondern der Originalausgabe (das schöne große Buch zum Schmökern). Diese neueste Auflage des von Wolfgang J. Fuchs und Reinhold C. Reitberger geschriebenen Standardwerks soll auf der Frankfurter Buchmesse im Herbst erstmals vorgestellt werden.

Der Idealist durchwandert die Welt in der Hoffnung, daß die Dinge sich nach seinen Wünschen entwickeln werden. Der Realist ist opportunistisch darauf eingestellt, sich dem Lauf der Dinge möglichst anzupassen. Welche dieser Weltanschauungen ist überhaupt "lebensfähig"....?

Die letzte verschenkte Chance der Menschheit

Story & Zeichnungen: A. Alt 5.82



DIE "HYLE" HATTE EINE HEIKLE MISSION...

DOCH DIE BEDINGUNGEN IM WELTRAUM SIND HART UND LEBENSFEINDLICH.



UND SO IST ES BEI RAUMFAHRE UNGESCHRIEBENES GESETZ, EINANDER ZU HELFEN



SEHEN SIE!
DA DRAUSSEN SCHWEBT
EINER 'RUM!

TATSÄCHLICH...

WAS TREIBT DIESER KERL SICH
AUSGERECHNET IN UNSERER FLUG-
BAHN HERUM?! - SOLLTEN DIE
CENTAURIER ETWAS VON UN-
SERER AKTION BEMERKT
HABEN??

ICH VERSTÄNDIGE BESSER
DIE ERDE... OBWOHL, ER
KANN UNSERE MISSION NICHT
GEFÄHRDEN --

HOLT IHN
REIN!

AYE!

DURCHSTIEBT IHN EIN BISSCHEN
UND SCHICKT IHN DANN ZU MIR!



MAN KOMMT
DEM BEFEHL NACH...

DANKE,
FREUNDE!

WILL-
KOMMEN
AN BORD!

WÜRDEN SIE
MIR BITTE EINIGE
FRAGEN BEANTWOR-
TEN?

GLEICH
AN DER
SCHLEUSE
FING IHN DER SI-
CHERHEITSOFFI-
ZIER AB...

KURZ DARAUFG... DANKE FÜR DIE
INFORMATION. ICH
WÜRD VORSCHLAGEN,
SIE ENTLEDIGEN SICH IHRES
RAUMANZUGS, JUNGER MANN.

DIE KOMMANDANTIN
ERWARTET SIE DANN ZU
EINEM GESPRÄCH IN
IHREN PRIVATRÄUMEN.



DA KOMMT
ER IN'S
BILD!



GUT.
ICH
KOMME.

--UND
SCHNEIDEN
SIE SICH
MAL IHRE
HAARE --

SIEHT JA
GRÄSSLICH
AUS!



DOCH SCHON SEKUNDEN SPÄTER SIEHT MAN DEN UNBEKÜMMERTEN JUNGEN AUF DEM WEG ZU DEN RÄUMEN DES CAPTAIN.

ICH... ÄH- SOLLTE MICH HIER MELDEN ...

HIER IST ES!

TOK

JA, BITTE?

NA, KOMMEN SIE SCHON REIN!

ICH FREUE MICH, DASS SIE GEKOMMEN SIND. SAGEN SIE, WIE KAMEN SIE IN DIESE MISSLICHE LAGE?

MISSLICHE LAGE?? ÄH... WIE MEINEN SIE DAS, CAPTAIN?

ALSO- WAS GESCHAH MIT IHREM RAUMSCHIFF? SIE... SIE MÜSSEN DOCH... IRGENDWIE ...!

EINE MISSION?!? SIE SIND EIN SPION! DIESE "MISSION" IST ALSO DAMIT ERFÜLLT, DASS SIE HIER ERFOLGREICH EINGEDRUNGEN SIND UND SICH UMGEGEHEN HABEN!

WIRKLICH, ICH HATTE KEINS. ICH BRAUCHE AUCH KEIN SCHIFF. ICH HABE EINE MISSION.

ICH VERSTEHE IHREN ZORN NICHT- UND AUCH DIE ANDEUTUNGEN, DASS ICH UNTERWEGS BIN...

... IST ALLEIN GOTTES WILLE.

GOTT?

WER SOLL DAS SEIN?? ICH HABE NIE VON DIESEM KONZERN GEHÖRT...

HEISST DAS, DASS SIE NICHT ... ?

ICH NEHME AN, ER DRÄNGT SICH VON DER ÄUSSEREN GALAXIE HER IN UNSERE FREIEN MÄRKTE REIN, HE?

D. QWE - 6/82



HEISST DAS ETWA...
DASS SIE ... NOCH NIE
ETWAS VON ... VON
GOTT GEHÖRT
HABEN?



WEICHEN SIE MIR
NICHT AUS!

ALSO GUT...! WIE... WIE SOLL
ICH ES IN WENIGEN WORTEN
ERKLÄREN? -

ES GEHT MIR UM EIN
GESELLSCHAFTLICHES
SYSTEM.



NORMALERWEISE
BIN ICH NICHT KÖRPER-
LICHER NATUR. SIE
WERDEN ES SICHER
NICHT VERSTEHEN,
ABER ICH BIN IDEAL,
SINN, GEIST, DER DIE-
SES UNNERSUM
BESELT.

WIE KANN MAN
DAMIT PROFIT MACHEN?

ER IST TATSÄCHLICH
EIN SPION. ER SPIELT
JETZT DEN HARMLO-
SEN TROTTEL, UM
VOR MIR KEINEN
VERDACHT AUF-
KOMMEN ZU
LASSEN.



WIE KÖNNEN SIE
GLAUBEN, DASS ES
MIR UM PROFITE
GEHEN KÖNNTE!



ICH GLAUBE, SO
KANN ES MOMENTAN
ZU KEINER VERSTAN-
DIGUNG KOMMEN.
ABER ICH WERDE
SIE SOWIESO BITTEN
MÜSSEN, FÜR EINE
WELKE MEIN GAST
AUF DIESEM SCHIFF
ZU BLEIBEN.

MIT IHRER LEBENS-
FEINDLICHEN FEINSTEL-
LUNG HABEN SIE AN SICH
DIE BERECHTIGUNG ZUM
LEBEN VERLOREN!

ZU ÜBER-
LEBEN IST DER
SINN DES LE-
BENS,...

SOLL SO DIESE WELT
JEMALS ZUR RUHE KOM-
MEN? SOLL ES SO JE-
MALSS BESSER WERDEN?

...UND VERGNÜGEN
DURCH GELD SEINE
BERECHTIGUNG, UND
NICHTS WEITER!



SEINE LETZTEN
WORTE HATTEN SIE
DOCH IRGENDWIE
AHNEN LASSEN,
WORUM ES IHM
GING! SIE REA-
GIERTE VERWIRRT.

SIE SIND JA... VERRÜCKT!! GEHEN SIE
JETZT ENDLICH! GE-
HEN SIE!



SIE...
SIE SIND
JA...

...VERRÜCKT...!



VIELLEICHT
SOLTE ICH DARÜBER
NACHDENKEN... DOCH
NEIN, DAS WILLER JA
GERADE! MICH ABLEN-
KEN... VERUNSI-
CHERN!

ICH BIN IHM AUF
DEN LEIM GEGANGEN!



WACHE!

WO IST DER JUNGE,
DER EBEN DIESES
ZIMMER VERLASSEN
HAT?

ER GING DORT
HINÜ- WAS?
ER IST... WEG!

VERFLUCHT!

SEHEN SIE,
COMMANDER!
DIE NOT-
SCHLEUSE!

SCHNELL! WIR
HABEN NOCH EINE
WINZIGE CHANCE!

GLEICH DARAUFG...

ICH HATTE RECHT!
DA DRAUSSEN SCHWEBT
ER HERUM, ALS WÜR-
DE DIE GALAXIE IHM
GEHÖREN!

WIR MÜSSEN
IHJ STOPPEN,
COMMANDER!

DIE WELT HAT
JEGLICHE WERTE
VERLOREN! ICH MUSS
AUF DIE ERDE UND
DEN MENSCHEN
HELFFEN!

KEINE SORGE!
WIR WERDEN IHJ
STOPPEN!

UNSER MANÖVER IST ENTDECKT!
MEINE MISSION IST GESCHEITERT!

IRGENDWO DA
DRAUSSEN LIEGT
EIN FEINDLICHES
SCHIFF - UNSICHT-
BAR, JEGLICHES
LICHT ABSORBIE-
REND - UND
LÄDT IHJ EIN.

DAS DARF
NICHT GESCHEHEN!

ICH MUSS ES
VERHINDERN.





WARUM SCHEUE ICH DAVOR ZURÜCK? ICH HABE KEINE WAHL. ICH BIN DER ERDE VERANTWÖRTLICH!

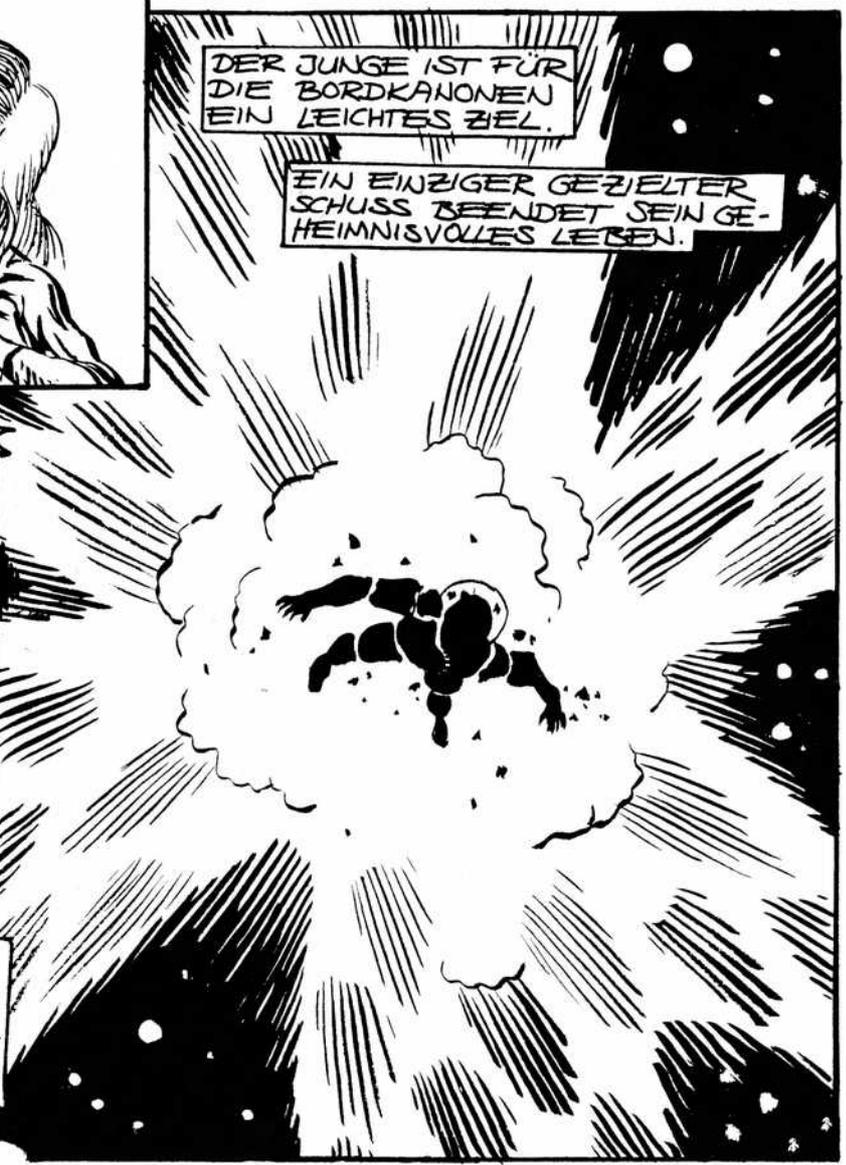
DER JUNGE IST FÜR DIE BORDKANONEN EIN LEICHTES ZIEL.

EIN EINZIGER GEZIELTER SCHUSS BEENDET SEIN GEHEIMNISVOLLES LEBEN.



ICH DARF NICHT VERGESSEN, DASS ER EIN SKRUPEL-LOSER, GEFÄHR-LICHER SPION IST!

SCHIESST IHN AB!



SEKUNDENLANG DURCHSTRAHLT EIN BLENDEND HELLES LICHT DAS ALL. NIEMAND KANN SICH ERKLÄREN, WIE ER ZUSTANDE-GEKOMMEN IST. DANN IST ES VORBEI, UND DIESES KAPITEL SCHEINT ABGESCHLOSSEN...



ACHTUNG! HIER BODENSTATION! WAS WAR LOS? WIR HABEN EINEN LICHTBLITZ GESEHEN...



BLINDER ALARM! KEINE FEINDBERÜHRUNG, SIR. NÄHERN UNS ALPHA CENTAURI WIE VORGESEHEN.



ATOMBOMBENABWURF VORAUSSICHTLICH IN ZWEI STUNDEN, 36 MINUTEN. BRECHEN FUNKKONTAKT JETZT AB.



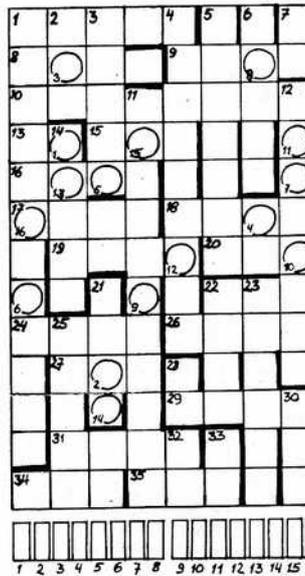
ENDE

Leserbrief

(Aus Platzgründen gibt's diesmal nur einen Leserbrief. Ich hoffe, Ihr könnt mir noch mal verzeihen (fleh!))

Hans-Martin Rall aus Tübingen schreibt:
So, und nun zur Kritik an PLOP 5: SUPERWAHN: Naja - ganz lustig... LESERBRIEFE: Das Mordkommando zu Klaus N. Frick ist schon unterwegs! Er kann mir ja vieles vorwerfen, aber der geschichtliche Hintergrund von Hermann stimmt! Ich könnte ihm alles (bis auf die Burg) aus Geschichtsbüchern belegen - als Beispiel sei hier nur der in der Geschichte auftretende König Theoderich genannt, ich zitiere aus Gudrun Kut-schas Buch "Der Weg ins Abendland": ("...") GIRAULT: nicht schlecht, besonders sehr gutes Lettering. Stefan wird sich sicher noch weiterentwickeln (d.h. seinen Stil!). PRIMO: Nicht schlecht, aber A. des Castillo einen primitiven Zeichenstil zu bescheinigen, ist wohl ein saftiges Eigentor! REZIS+INFOS: Wie immer spitze! ER LAG UNTER DEM BAUM: Für mich Ollis bisher bester Strip, sichtbar mit Sorgfalt gezeichnet u. ein guter Text (wenn auch einige zu verwachsene Gestalten den guten Gesamteindruck trüben). FAN-PORTRAIT: Tretzt interezzand (←???) /Heike)! MENSCHEN WIE DU UND ICH: Gut, gut! Und dann kam das Beste: DIE DT. COMIC-FACHMAGAZINE. Wie recht er hat, der Alex! Und informativ und flüssig zu lesen. Dein Comic war wieder sehr gut gezeichnet, doch man merkt, daß dir die Darstellung von Gesichtern mehr liegt als die von "Action". Und der dämliche (Entschuldigung) Schlußgag hätte auch nicht sein müssen! Peter Schmidtkes Grafik war der krönende Abschluß! Fazit: Eine gelungene PLOP-Ausgabe!

PREISAUSSCHREIBEN



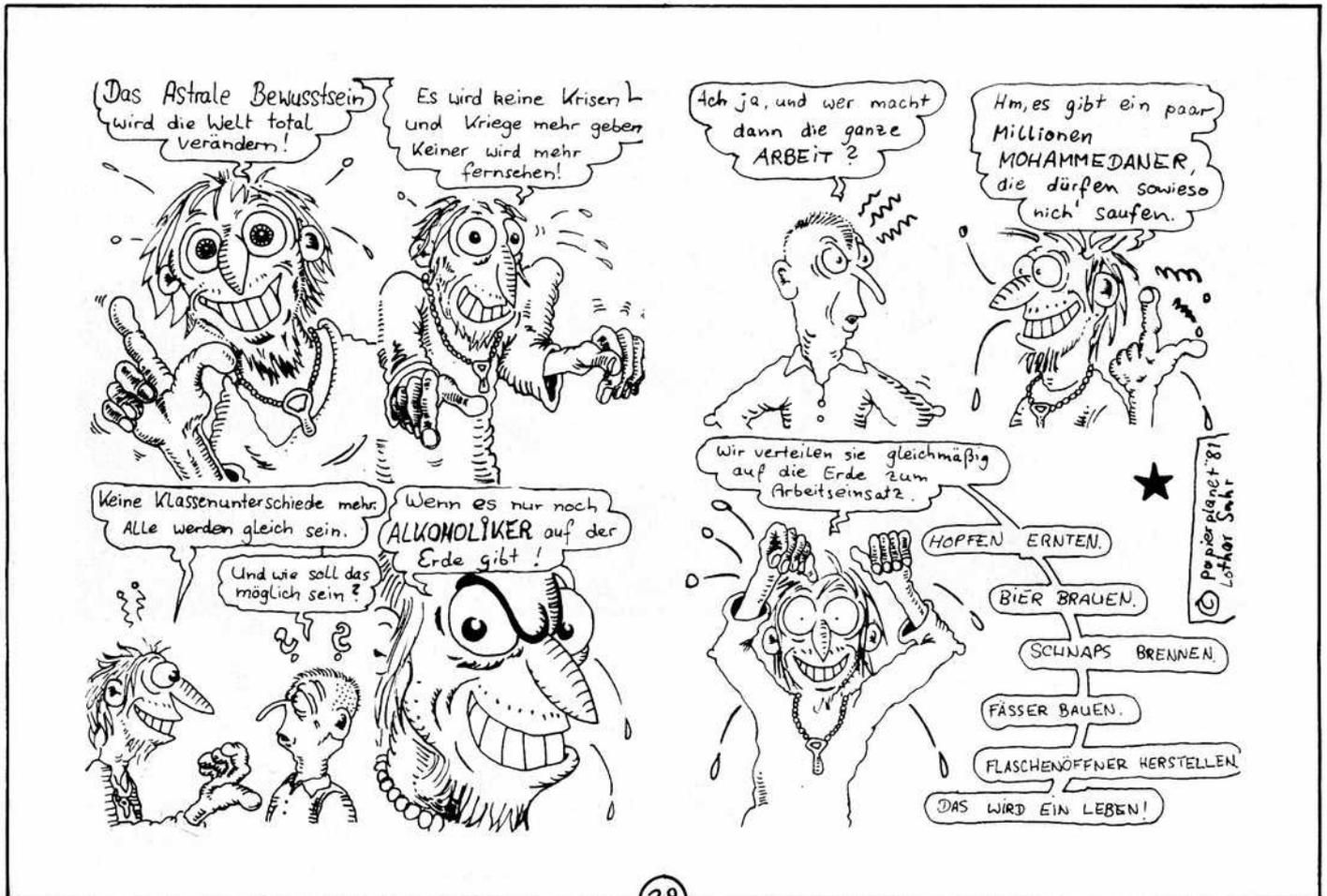
WAAGERECHT: 1 DEUTSCHER ZEICHNER ("VATER & SOHN"); 8 SF-SERIE DES LEHNING VERLAGS; 9 PSEUDONYM VON GENIE BILDBREI; 10 COMIC VON RAINER SCHWARZ; 13 UTENSIL VON BONNIE & CLYDE; 15 BRÄUchte Ich zur Vervollständigung MEINER COMIC-SAMMLUNG; 16 JACQUES MARTINS ANTIKER COMIC-HELD; 17 TRÄGT CAESAR; 18 FRANZÖSISCHER ZEICHNER (IN DEUTSCHLAND IN "U-COMIX" UND "PILOT" ERSCHEINEN); 19 ABK. F. "ORAKEL KONNEN NIE IRREN"; 20 INITIALEN DES SCHÖPFERS DER FUNNY-SERIE "TUMBLER WIESED"; 22 COMIC-FIGUR DES BELGIERS HERGÉ; 24 VON J. KIRBY 1976 GESTARTETE DC-SERIE; 26 MÄDCHENNAMEN; 27 ZUM COMICLESSEN NUTZLOSES SAUNESORGAN; 28 VORNAME DES AMERIKANERS YOUNG ("BLONDIÉ"); 30 ZEITWELTIGER REDAKTEUR DER WILLIAMS-MARVELS; 33 MONUMENTALWERK VON RICHARD CORBEN; 34 GEHT SPRUNGHAF IN DIE HÖHE, WENN DAS NEUE "PLOP" IM BRIEFKASTEN LIEGT.

SENKRECHT: 1 SAMMELWORT FÜR DIE LAUTNACHAHMUNG DURCH SOUNDWORDS 2 UNTER DIESEM NAMEN ERSCHEINEN DIE MARVELS BEIM BILDERSCHRIFTENVERLAG; 3 AMERIKANISCHER ABK. F. "SCIENCE FICTION"; 4 ERSCHEINT IN COMIC- U. LITERATURFACHZEITSCHRIFTEN; 5 BLEIBEN VIELE ERFOLGLOSE COMIC-SERIEN; 6 ATTRIBUT FÜR DIE COMICBUCHER DES VOLKS-VERLAGS; 7 ABK. F. "ARBEITS-GRUPPE"; 11 THEMEN DER UNDERGROUND-COMIC; 12 BERÜHMTER ÜBERMENSCH VON JERRY SIEGEL & JOE SHUSTER; 14 AMERIKANISCHER ZEICHNER, HAT KÜRZLICH AN HEAVY-METAL-FILM MITGEWIRKT; 21 IST DER KOPF DES SILVER SURFER; 22 AMERIKANISCHER HORRORZEICHNER, VERWENDET HAUPTSÄCHLICH FILZSTIFT; 23 ZEICHNER DER POLZUSTEN-FUNNY-SERIE "POTTSY"; 25 MITARBEITER DER SERIE "THE PHANTOM"; 28 ABK. F. "ENTERTAINING COMICS"; 30 TIERART DES KINCHERDEN "FRITZ THE..."; 32 ABK. F. "OKAY" 33 INITIALEN DES KÜRZLICH VERSTORBENEN CHEFREDAKTEURS VON "PILOTE".

Die Buchstaben in den eingekreisten Feldern ergeben, den Nummern nach geordnet und aneinandergereiht, den Namen eines weiteren großen französischen Comic-Künstlers.

Einsendeschluß: 25.9.82

1. PREIS: Comic-Heft, -Fanzine etc. nach eigener Wahl im Wert bis zu 20 DM.
2. PREIS: PLOP 3er-Hbo. ausgetüftelt von ANDREAS ALT





STAN LIEH PRESENTS:

SUPPENMANN

294. FOLGE: HOHENKOLLER

VON PETER SCHMITZKE

DAS IST FRAU H. AUS B. SIE IST IN GROSSER NOT, DENN...

OH, MEIN GOTT, DIESE HÖHE! WENN ICH JETZT FALLE?! HILFE, ICH KANN NICHT MEHR...!



HILFE

VERD... HILFE



JA, HENSCH, HÖRT MICH DENN NIEMAND?



OH DOCH, SIE WURDE GEHÖRT! UNO ZWAAR VON SUPPENMANN *



HILFE!

WAS? EIN HENSCH IN NOT?? ICH KOMMEEEER!

KANN ICH IHNEN HELFEN, GNA' FRAU



JUNGER MANN, SIE HAB' WOHL KEINE AUGEN IM KOPF, WIE? SEHEN SIE NICHT, DASS ICH HIER JEDEM MOMENT ABSTÜRZE!

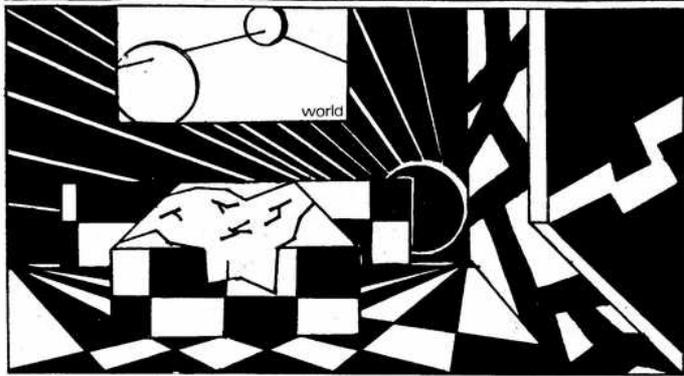
NUN JA



ICH WUSSTE DOCH, DASS DIE SCHUHMODE IHRE OFFER FORDERN WIRD!



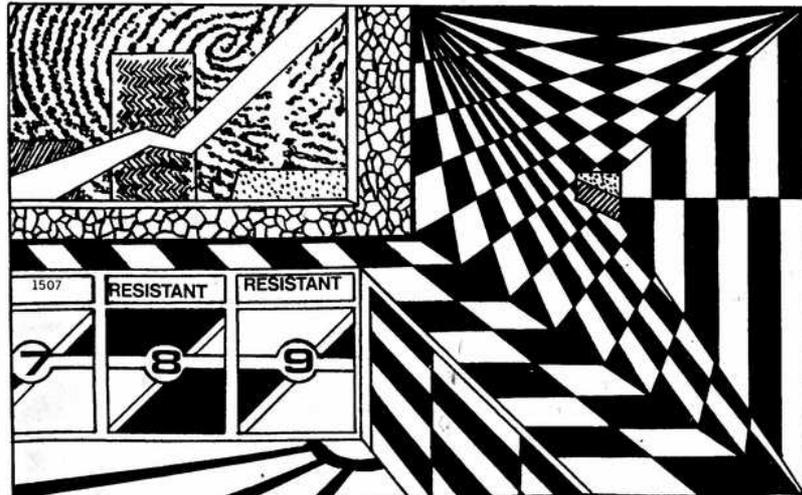
* NATURLICH HEISST "SUPPENMANN" NICHT WIRKLICH "SUPPENMANN". NORMALERWEISE NENNT ER SICH MARKUS "MAGGI" KNORR.



10 Uhr morgens. Mein Kopf ist noch schwer von gestern. Ich fühle, daß sie da sind.



10.09 Die Bilder behalten ihre Gedanken für sich. Geheimmisse der Wand.



10.11 Die Küche: wie immer. Groß & leer. Ich fühle genau, daß sie da sind.



10.12 DOCH WO?



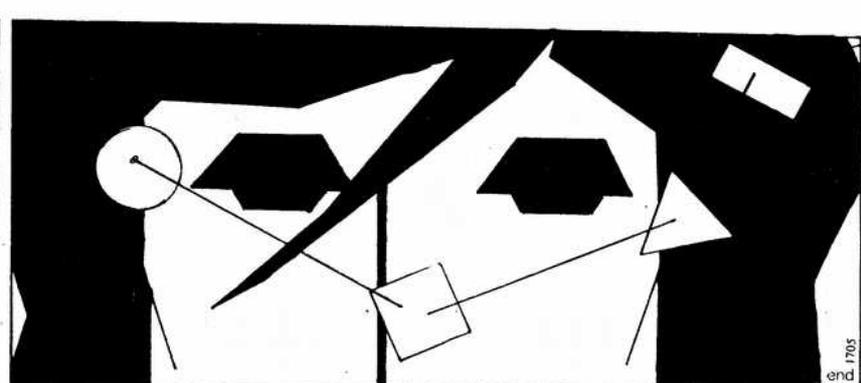
10.17 Ein Jet, hoch oben. Ich bin schon viel zu lange hier



10.19 Sie sind hinter mir.



10.21 Ich drehe mich um



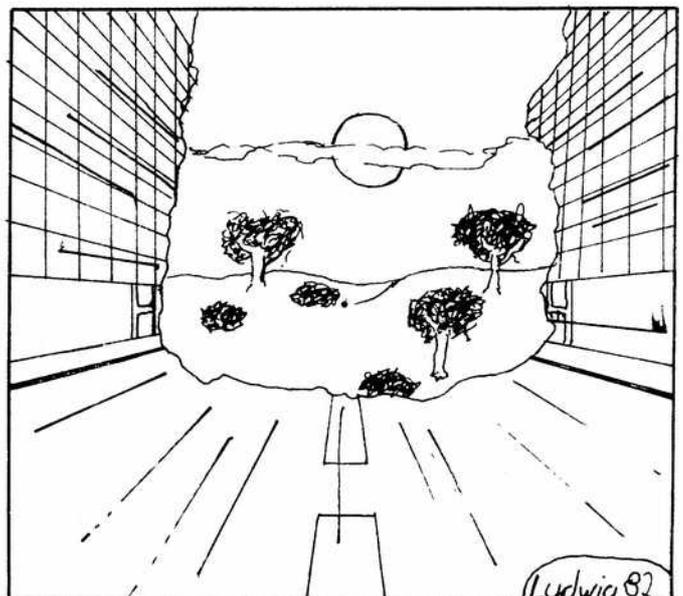
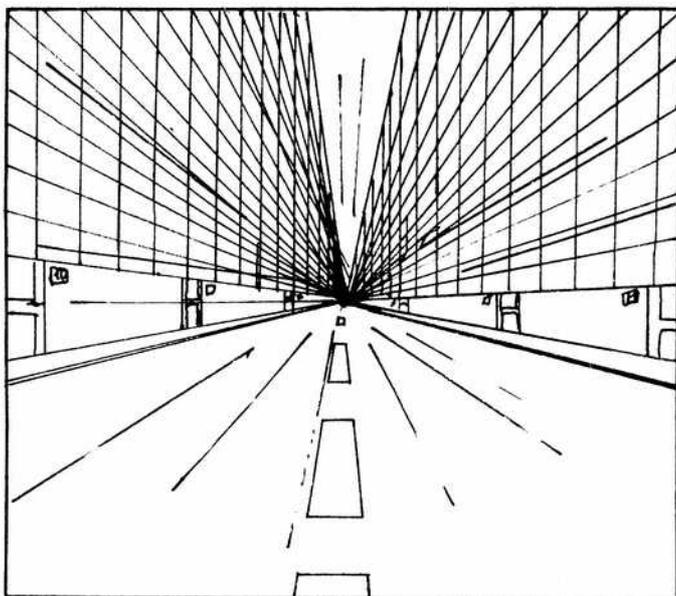
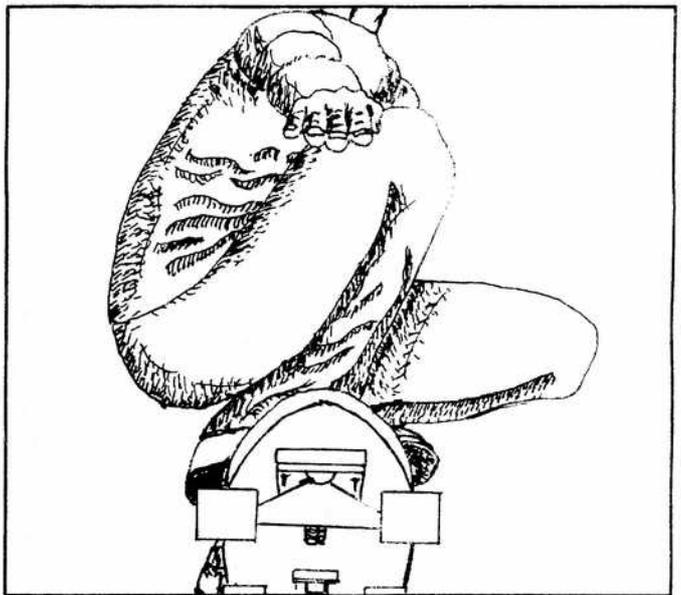
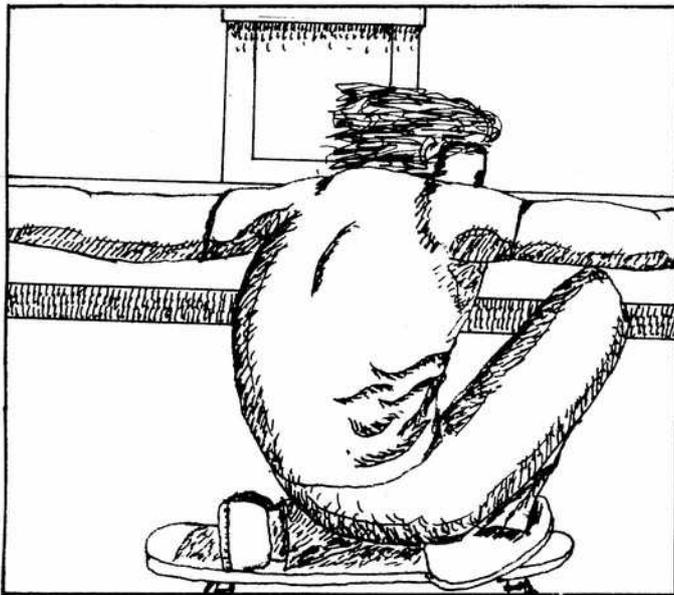
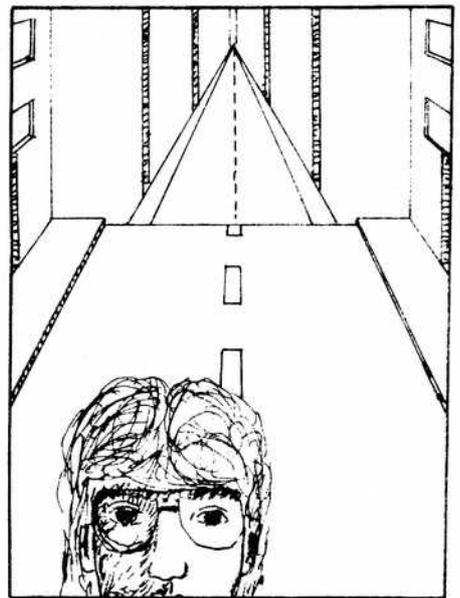
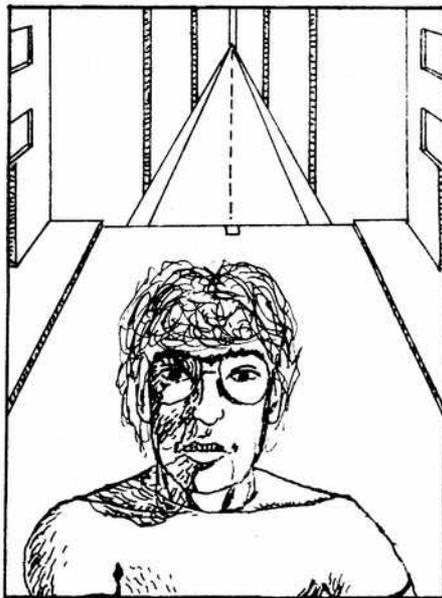
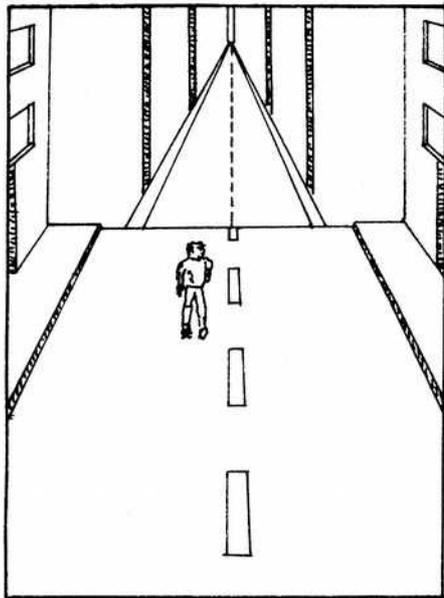
11.34 Ich hatte Recht.

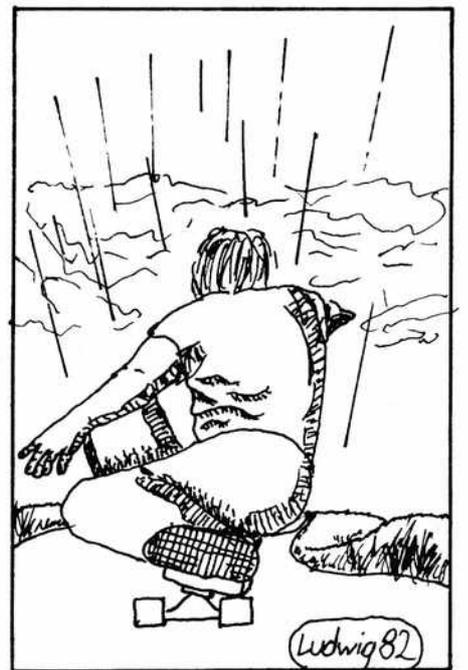
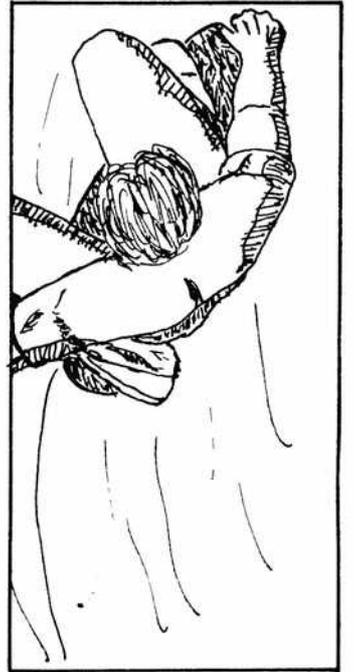
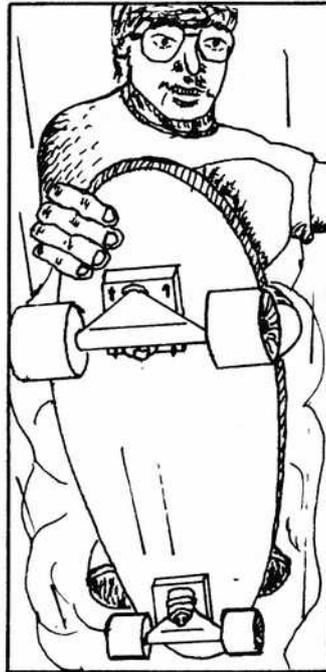
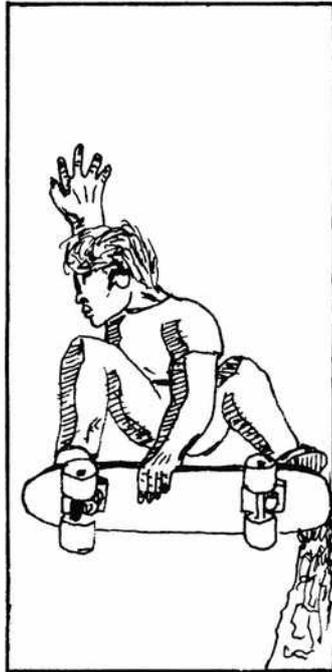
end

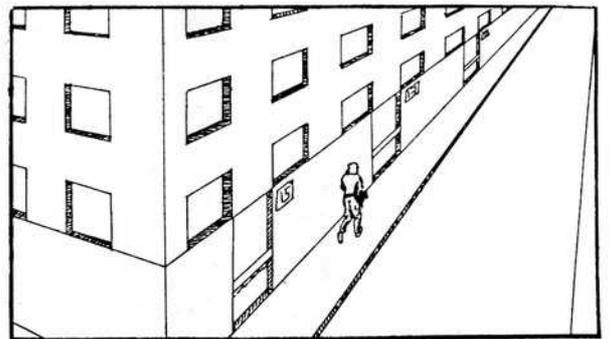
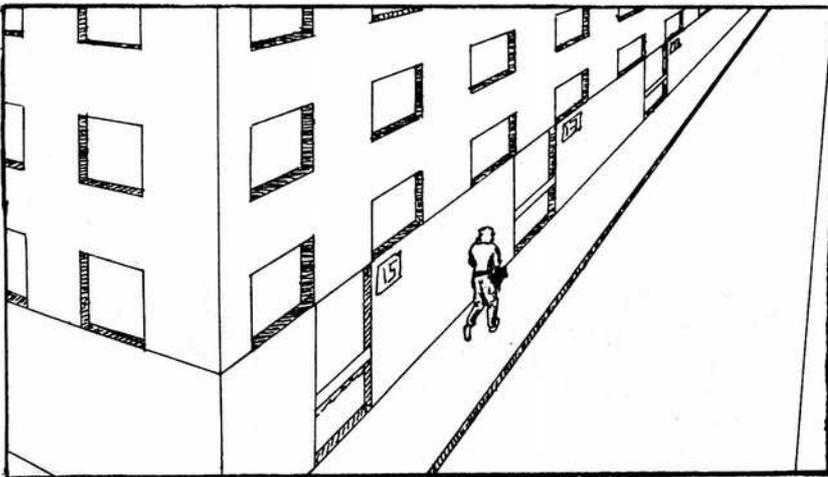
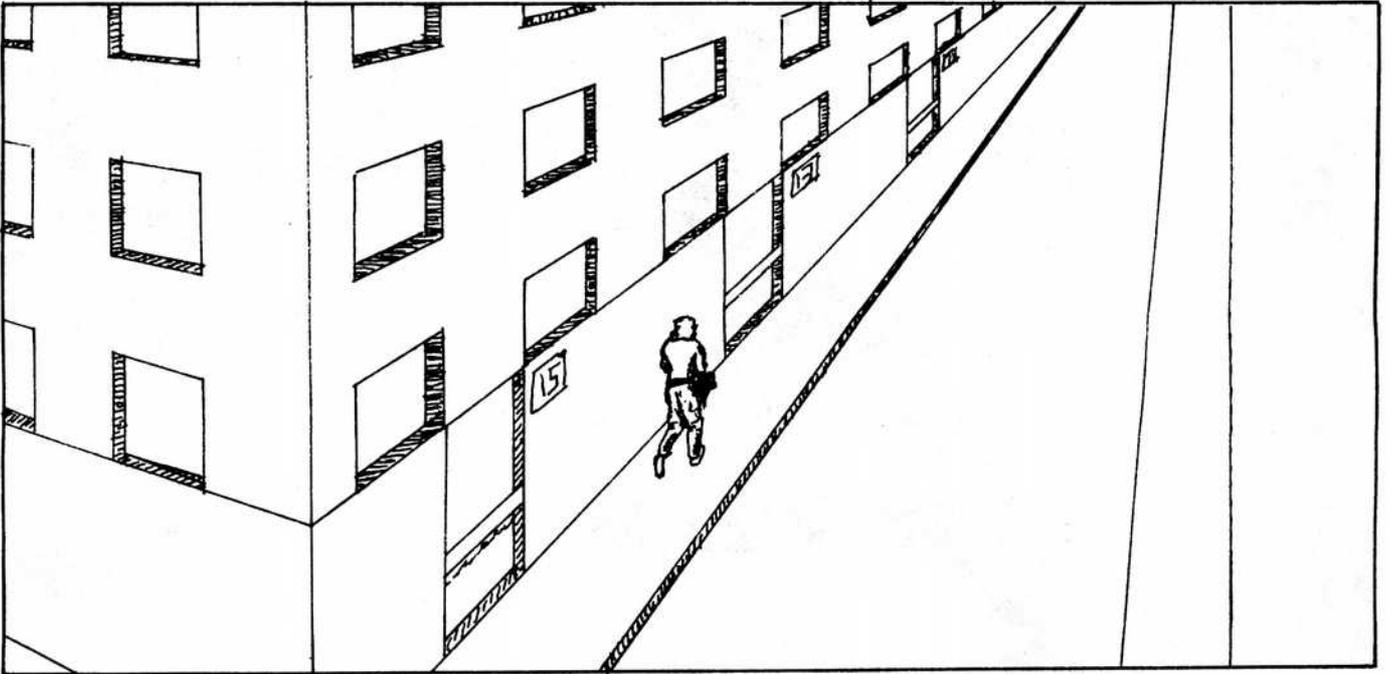
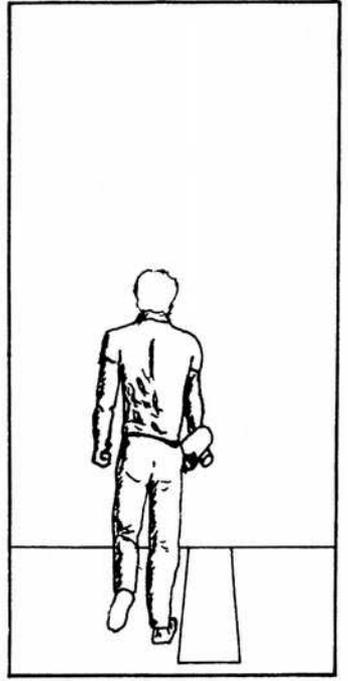
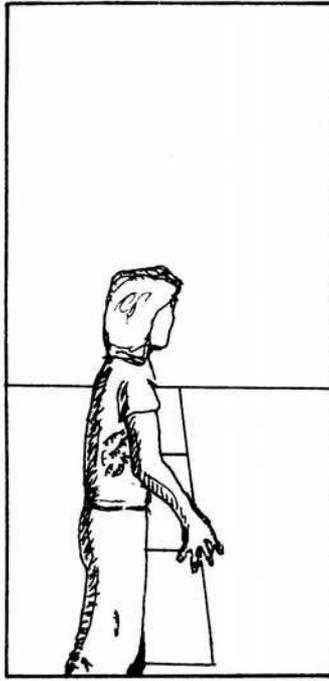
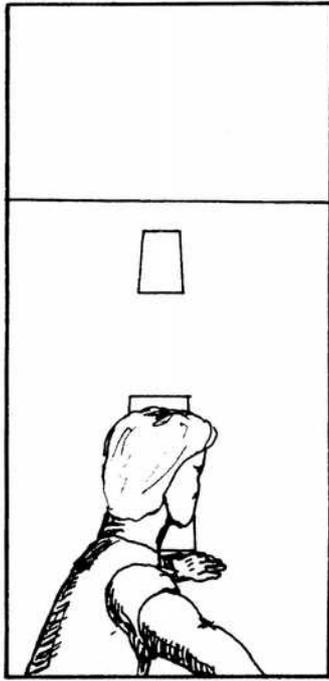
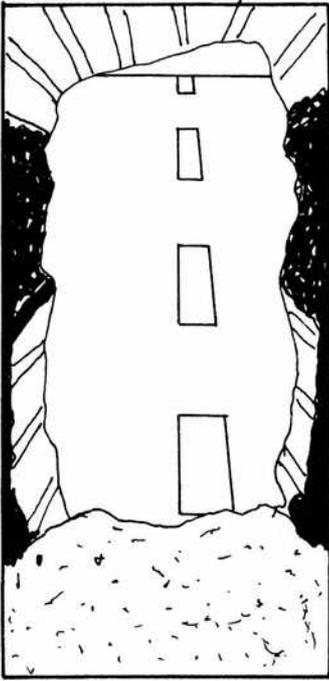


FLUCHT

© Hanspeter Ludwig



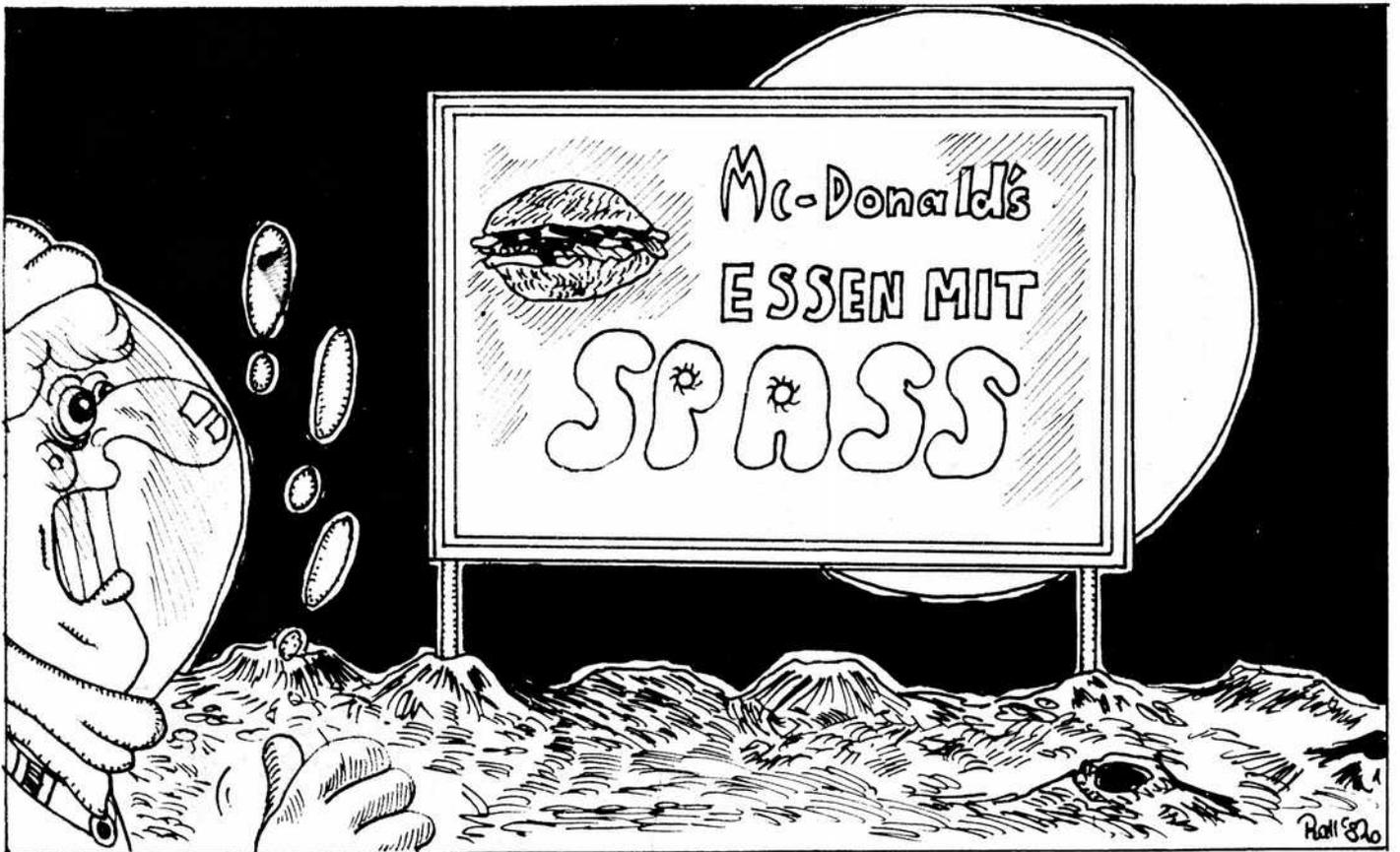
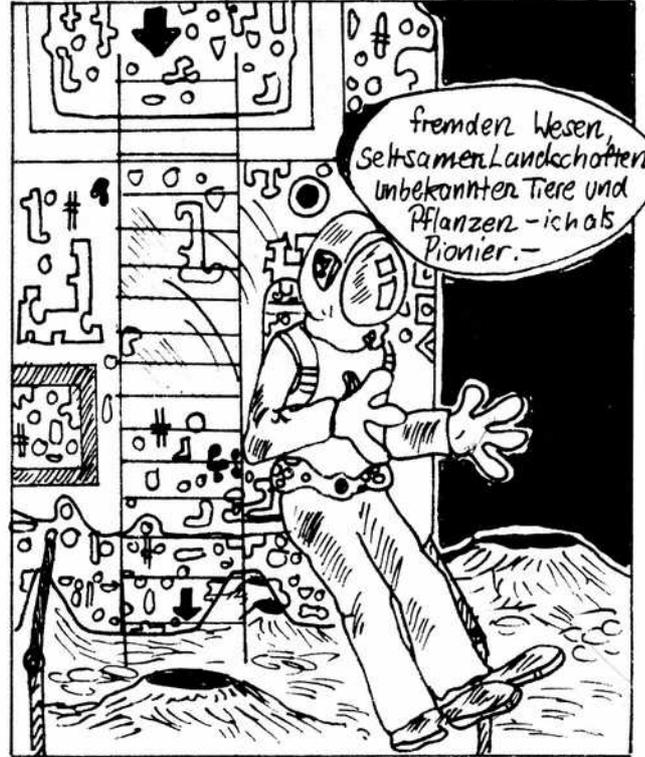




ENDE ?

Ludvig 82

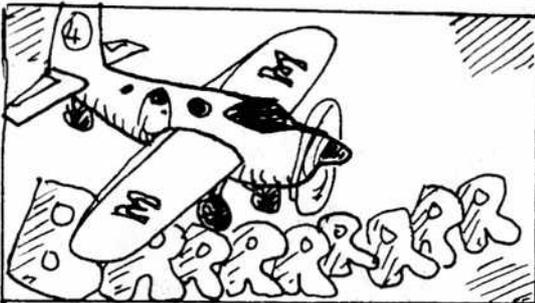
Börry Rothahn



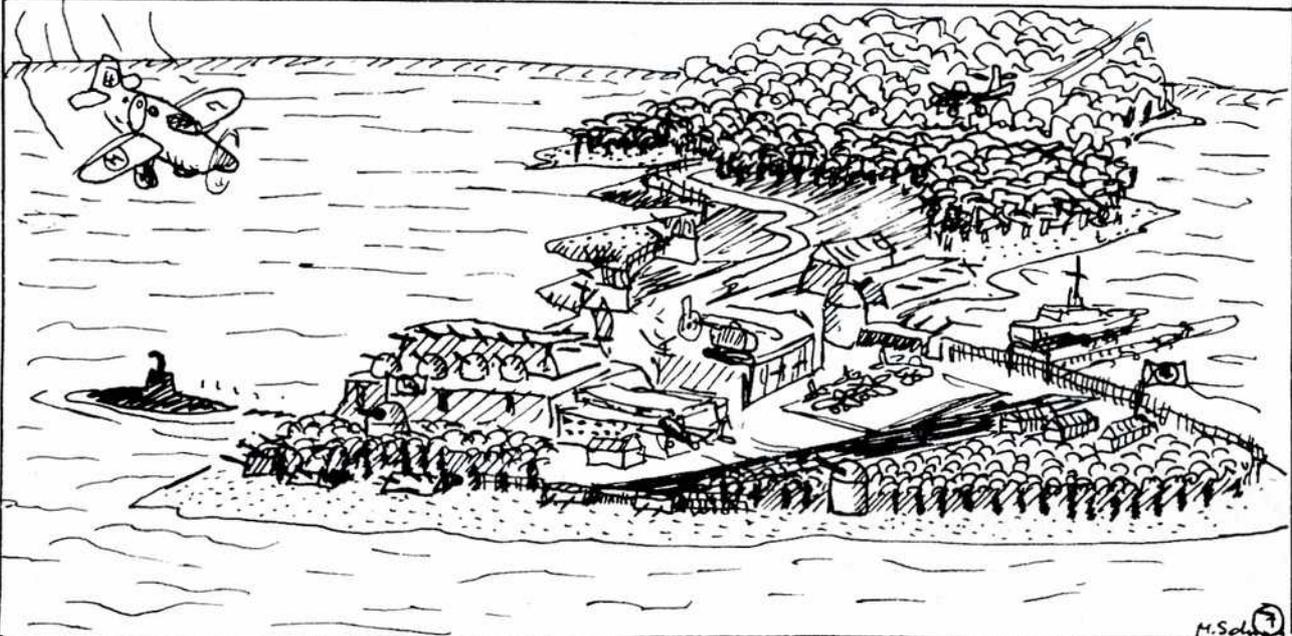
DIE MÖBSE

von Martin Schicht

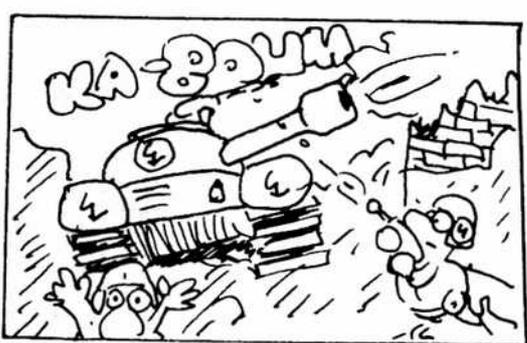
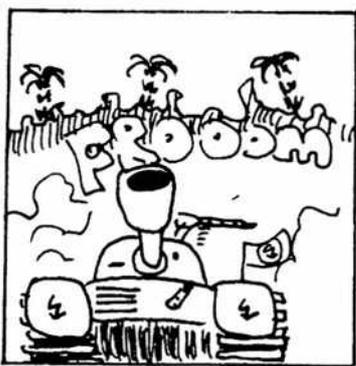
AGENT 22 in CHICAGO



EINE RIESIGE LANDEBAHN - VERSTECKT AUF EINER IRLEINEN INSEL. DAS ZENTRUM DER AGENTEN DIE WAHRSCHEINLICH DEN MICROFILM HABEN!



2. TEIL



...GEFANGENE UNTER DENEN SICH AUCH GANGSTERBOSS MOBSMELONE BEFINDET...



...AUF DEM KONTEINER AUF DER INSEL BEWEIS MATERIAL VON RAUSCHGIFTRIUGEN SICHERGESTELLT WERDEN!



ENDE

© 1988 BY H. SCHNIGT

